
Sammlung
aller
Zu Franckfurt am Mayn Gebohrnen,
und sich daselbst aufgehaltenen Personen,
Welche in Kupffer gestochen und so viel möglich zu bekommen
gewesen sind;
Nach ihrem Rang als Absterben in Ordnung gebracht,
und mit zweyen Registern versehen,
durch
Joachim Andreas Bauer.

(- / "Biogr.Ff." / 0)



Günther XXI., Graf von Schwarzenburg-Blankenburg
(- / 2 / 1287)



Maria Anna, Erzherzogin von Österreich
(- / 3 / 620b)



Karl VII., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches
(- / 4 / 620a)



Franz I., Kaiser des Heiligen Römsichen Reiches
(- / 5 / 395)



Franz I., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches
(- / 6 / 396)



Karl VII., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches
(- / 8? / 417)



Maria Josepha, Kaiserin des Heiligen Römischen Reiches
(- / 7 / 64)



Maximilian III., Kurfürst von Bayern
(- / 9 / 649)



Maximilian Joseph III, Kurfürst von Bayern
(- / 10 / 6)



Maximilian Joseph III, Kurfürst von Bayern
(- / 10 / 7)



Maximilian Joseph, Kurfürst von Bayern
(- / 11 / 648)



Maximilian III, Kurfürst von Bayern
(- / 12 / 647)



Maria Amalia, Kurfürstin von Bayern
(- / 13 / 646)



Maximilian III, Kurfürst von Bayern
(- / 14 / 645)

CONSTANTIA ET FORTITUDINE

CAROLUS VI.
D. G. ROMAN. IMPER. S. A.
HISPAN. HUNG. BOHEM. REX
ARCHI-DUX AUSTRIÆ. &c. &c.

Elias Christ. Heiß excud. C. Priv. S. C. Maj. Bernard. Vogel sculps. Aug. Vind.

Karl VI, Kaiser des Heiligen Römischen Reiches
(- / 15? / 190)



Maria Henrietta, Fürstin von Thurn und Taxis
(1 / 16 / 621b)



Alexander Ferdinand, Fürst von Thurn und Taxis
(1 / 17 / 694)



Alexander Ferdinand, Fürst von Thurn und Taxis
(1 / 18 / 621a)



Johann Wilhelm, Kurfürst der Pfalz
(- / 19 / 213)



Karl Anselm, Prinz von Thurn und Taxis
(2 / 20? / 30)

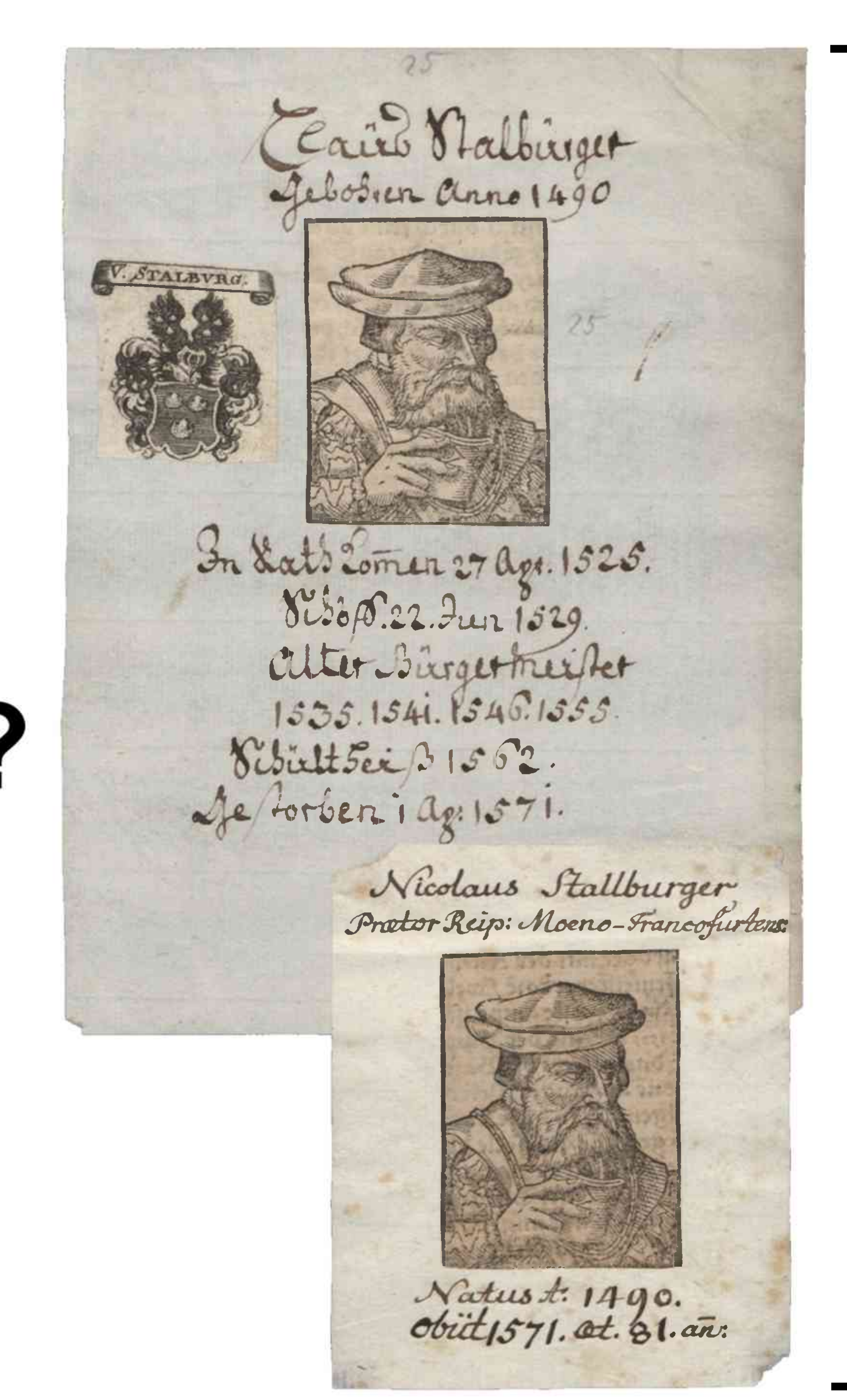


Christoph Martin von Degenfeld-Schonburg
(3? / 21 / 53)



?

Bartholomäus Haller von Hallerstein
(4 / 22, 23, 24 / 628)



?

Nikolaus Stallburger
(4 / 25 / 629a)



Nikolaus Stallburger
(4 / 26 / 629)

?

?
(4 / 27? / ?)

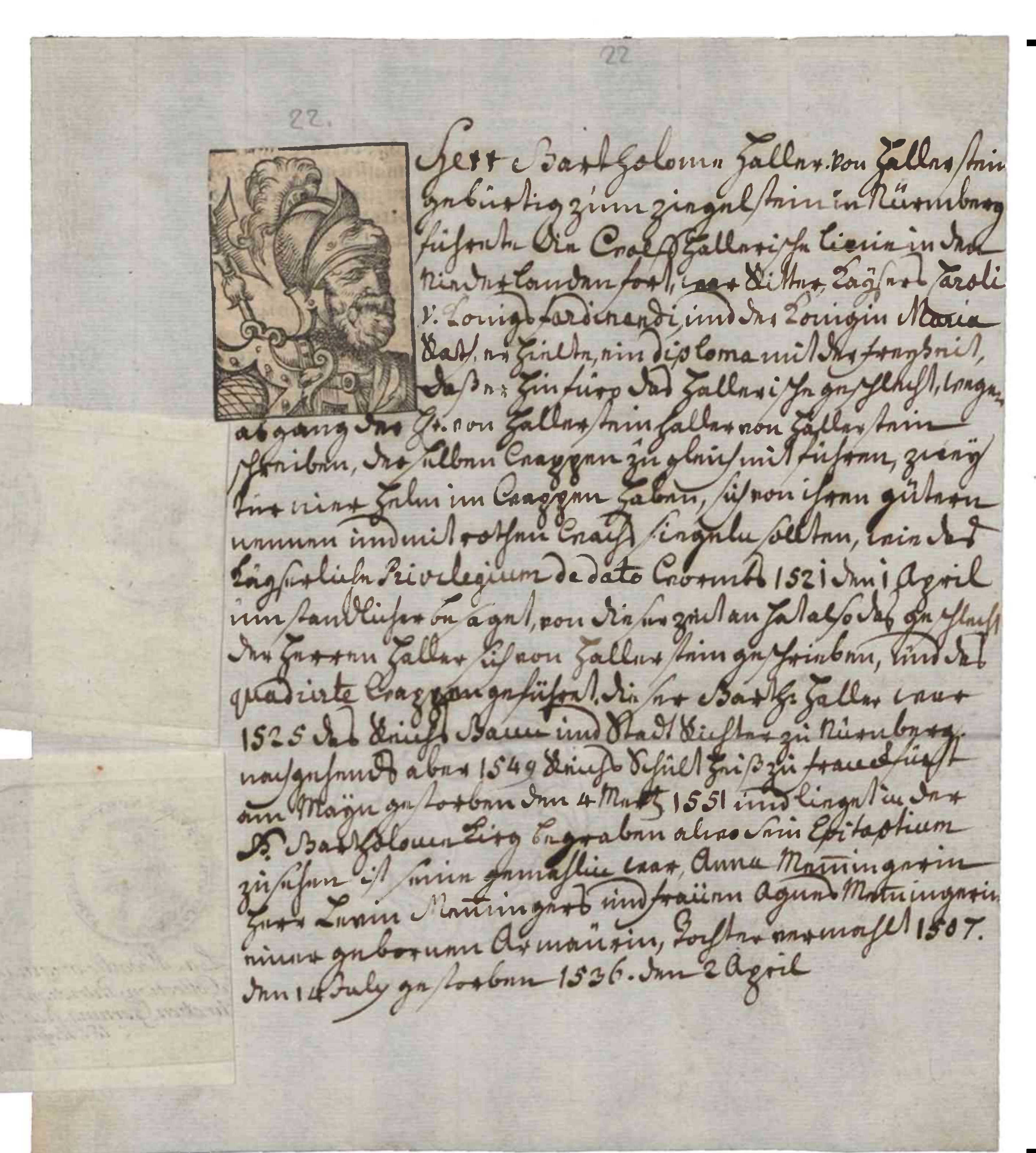


Johann Martin Baur von Eiseneck
(4 / 28? / 404)

?

Portr. Slg. Holzhausen 404

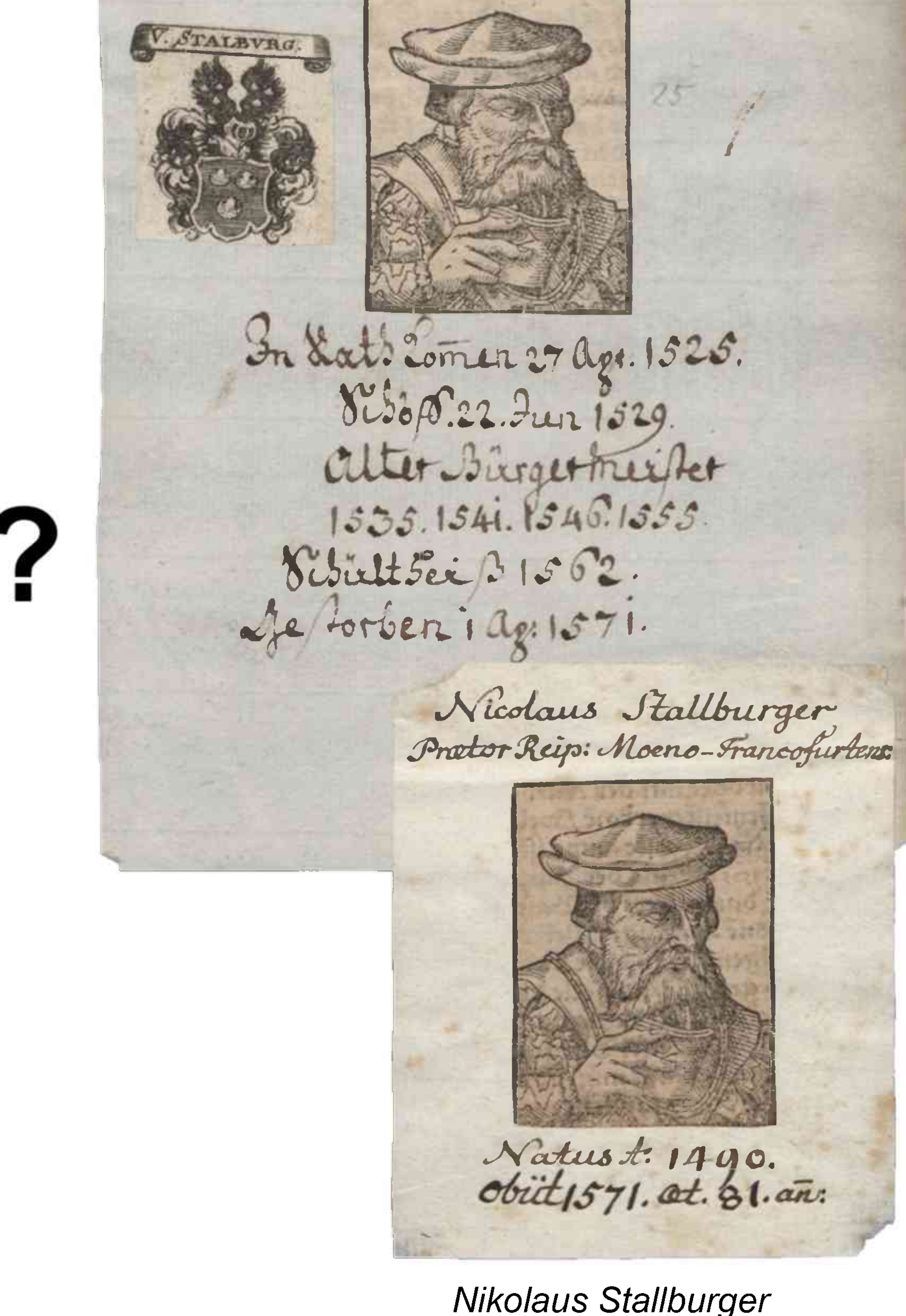
Ceargeboren 1573.
sein vatter hieß Martin Baur seine Mutter war
Elisabeth [illegible]



22

Herr Bartholomeu Haller von Hallerstein
gebürtig zum Ziegelstein in Nürnberg
führete die Erste Hallerische Linie in den
Niederlanden fort, war Ritter, Raths von Caroli
V. Königs Ferdinandi, und der Königin Maria
Rath, er erhielte ein diploma mit der Freyheit,
daß er hinfüro das Hallerische Geschlecht, lange
abgang der H. von Hallerstein Haller von Hallerstein
schreiben, denselben Wappen zu gleich mit führen, zwey
[illegible] Helm im Wappen haben, sich von ihren gütern
nennen und mit rothen Wachs siegeln solten, kraft des
Kayserlichen Privilegium de dato Wormbs 1521 den 1 April
[illegible], von [illegible] an [illegible] das Geschlecht
der Herren Haller sich von Hallerstein geschrieben, und das
quadrirte Wappen geführet. dieser Barth. Haller war
1525 des Reichs Baum und Stadt Richter zu Nürnberg
nachgehends aber 1549 des Reichs Schultheiß zu Franckfurt
am Mayn gestorben den 4 Martz 1551 und liegt in der
S. Bartholomei Kirch begraben alwo sein Epitaphium
zu sehen ist. seine gemahlin war Anna Meuringerin
Herr [illegible] Meuringers und Frauen Agnes Meuringerin
einer geborenen Armänin, Tochter vermählt 1507.
den 14 July gestorben 1536. den 2 April

Bartholomäus Haller von Hallerstein
(4 / 22, 23, 24 / 628)



25

Claus Stalburger
Geboren Anno 1490

In Rath kommen 27 Ag. 1525.
Schöff 22. Jun 1529.
Alter Bürgermeister
1535. 1541. 1546. 1555
Schultheiß 1562.
gestorben 1 Ag. 1571.

Nicolaus Stallburger
Prætor Reip: Moeno-Francofurtensis
Natus A: 1490.
obiit 1571. æt: 81. an:

Nikolaus Stallburger
(4 / 25 / 629a)



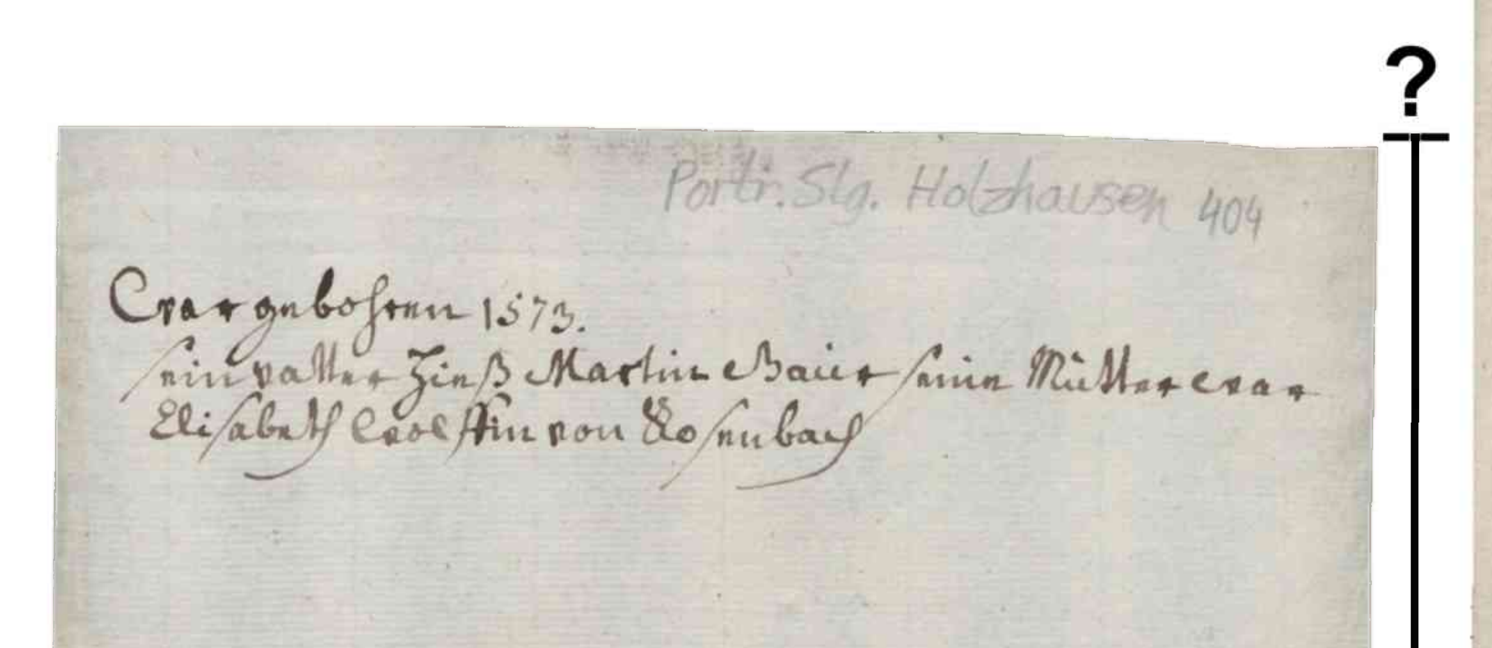
Nicolaus Stallburger
Prætor
Reipublicæ Moeno-Francofurtensis
Natus A: 1490.
obiit 1571. æt: 81. an:

Nikolaus Stallburger
(4 / 26 / 629)

?
(4 / 27? / ?)



Johann Martin Baur von Eiseneck
(4 / 28? / 404)



Portr. Slg. Holzhausen 404

Er ist geboren 1573.
sein vatter hieß Martin Bauer seine Mutter war
Elisabeth [illegible] von [illegible]



Hektor Wilhelm von Günterrode d. Ä.
(4 / 29? / 630a)

72.



Hektor Wilhelm von Günterrode d. Ä.
(5 / 30? / 630)



Johann Schwind
(5 / 31 / 402)



Johann Schwind
(5 / 33 / 401b)



Regina Schwind
(5 / 32 / 403a)



Regina Schwind
(6 / 34 / 403)



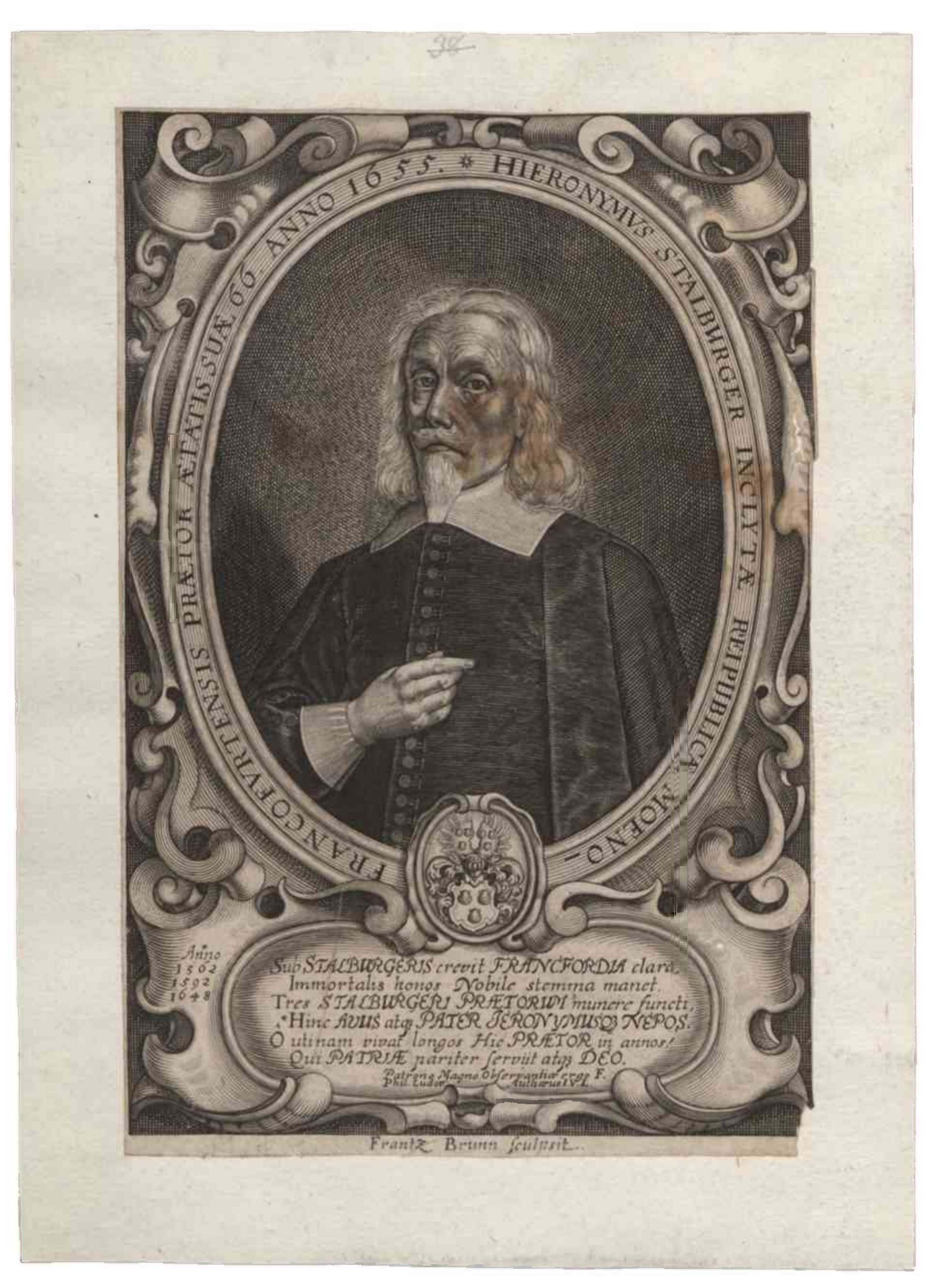
Johann Schwind
(6 / 35 / 402a)



Johann Schwind
(6 / 36 / 401a)

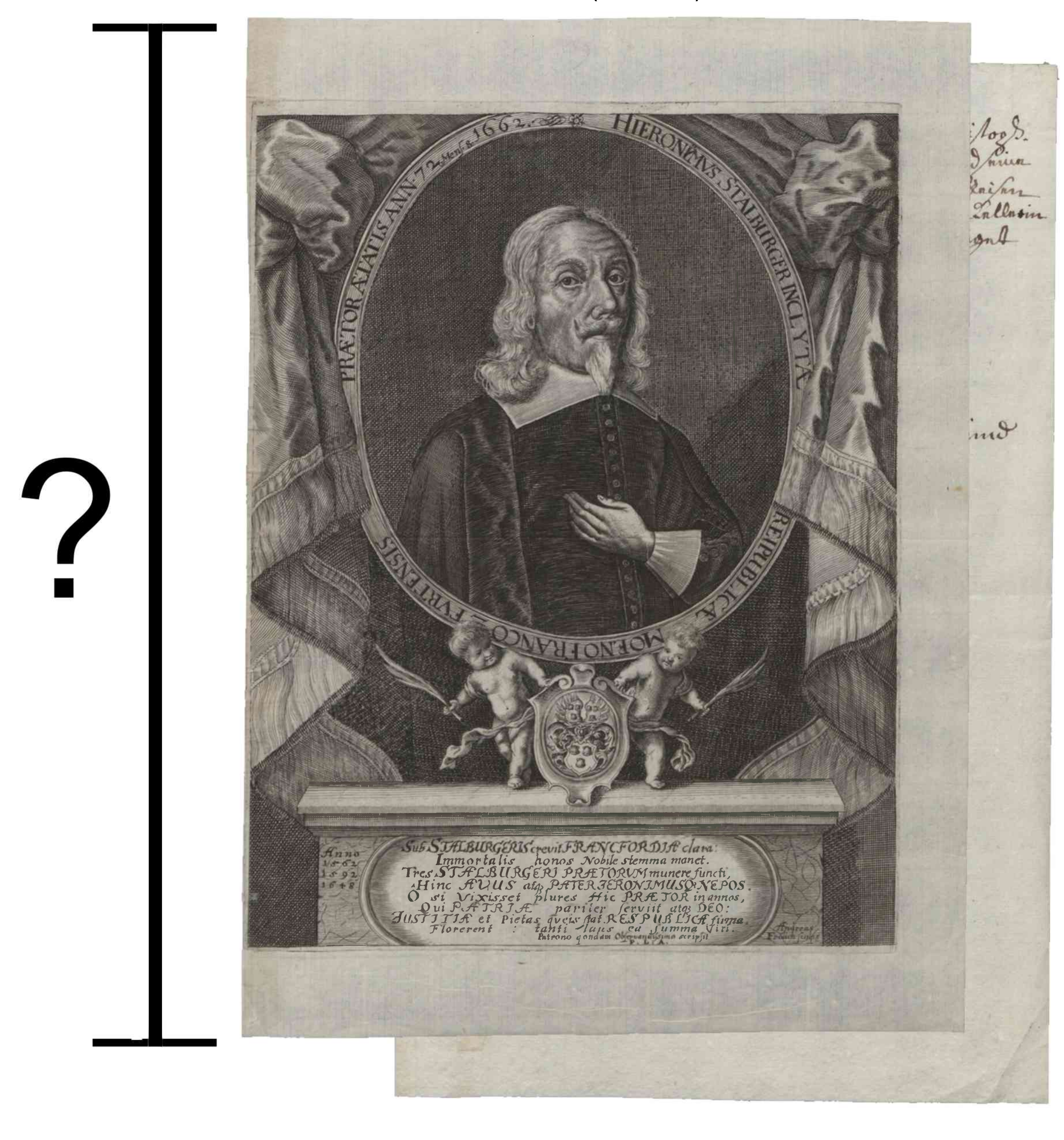


Johann Schwind
(6 / 37 / 401)

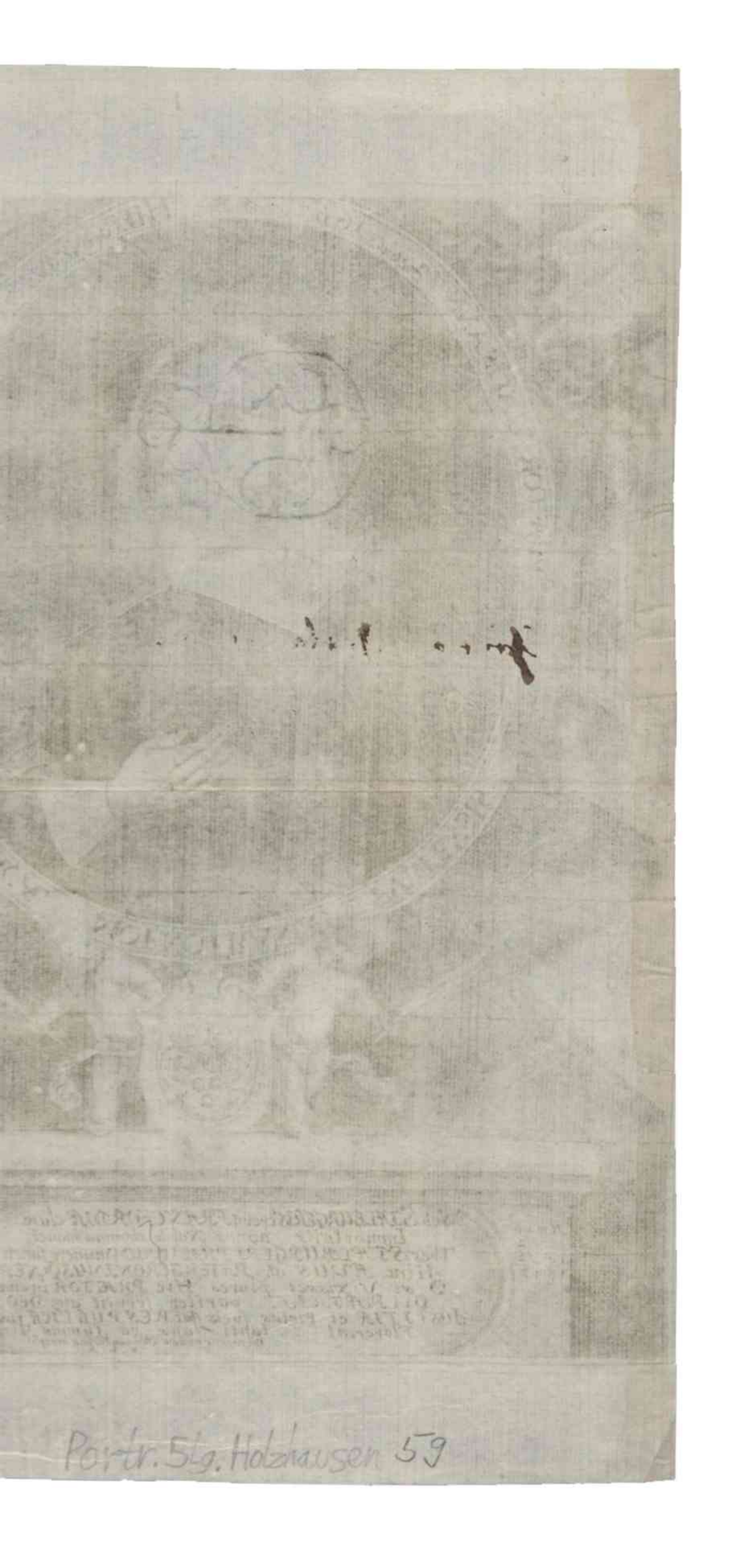


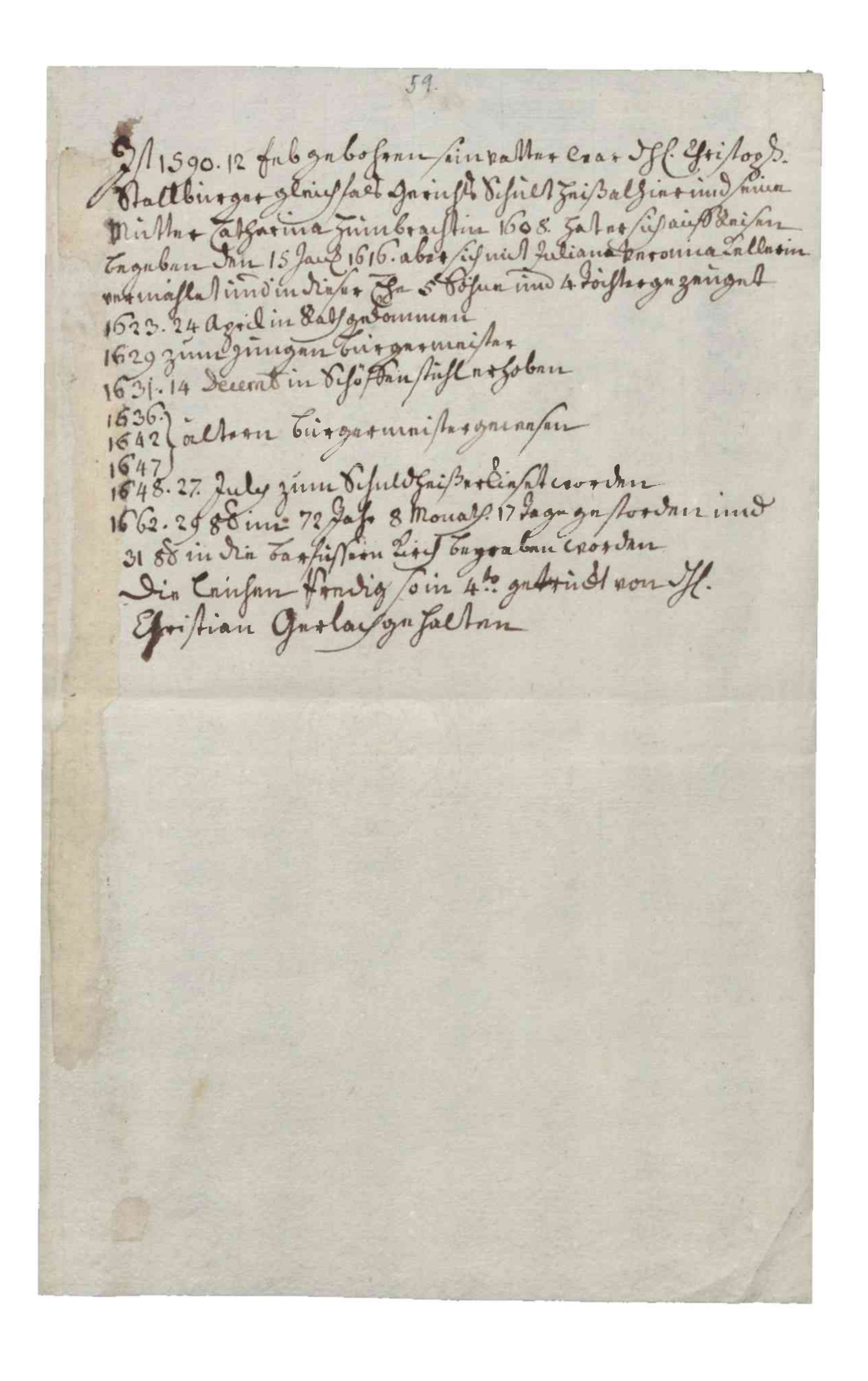
Hieronymus Stallburger
(6 / 38 / 377)

Hieronymus Stallburger
(7 / 39? / 59)



Hieronymus Stallburger
(7 / 39? / 59)





59.

Ist 1590. 12 Feb geboren sein Vatter war H. Christoph Stallburger gleichfals gewesener Schultheiß alhier und seine Mutter Catharina [illegible] 1608. hat er sich auf Reisen begeben den 15 Jan. 1616. aber sich mit Juliana Veronica Zollerin vermählet und in dieser Ehe 5 Söhne und 4 Töchter gezeuget

1623. 24 April in Rath genommen

1629 zum Jüngern Burgermeister

1631. 14 Decemb in Schöffenstuhl erhoben

1636 / 1642 / 1647 } älteren Burgermeister gewesen

1648. 27. July zum Schultheißen erwählet worden

1662. 29 8bris im 72 Jahr 8 Monath 17 tagen gestorben und 31 8bris in die Barfüsser Kirch begraben worden

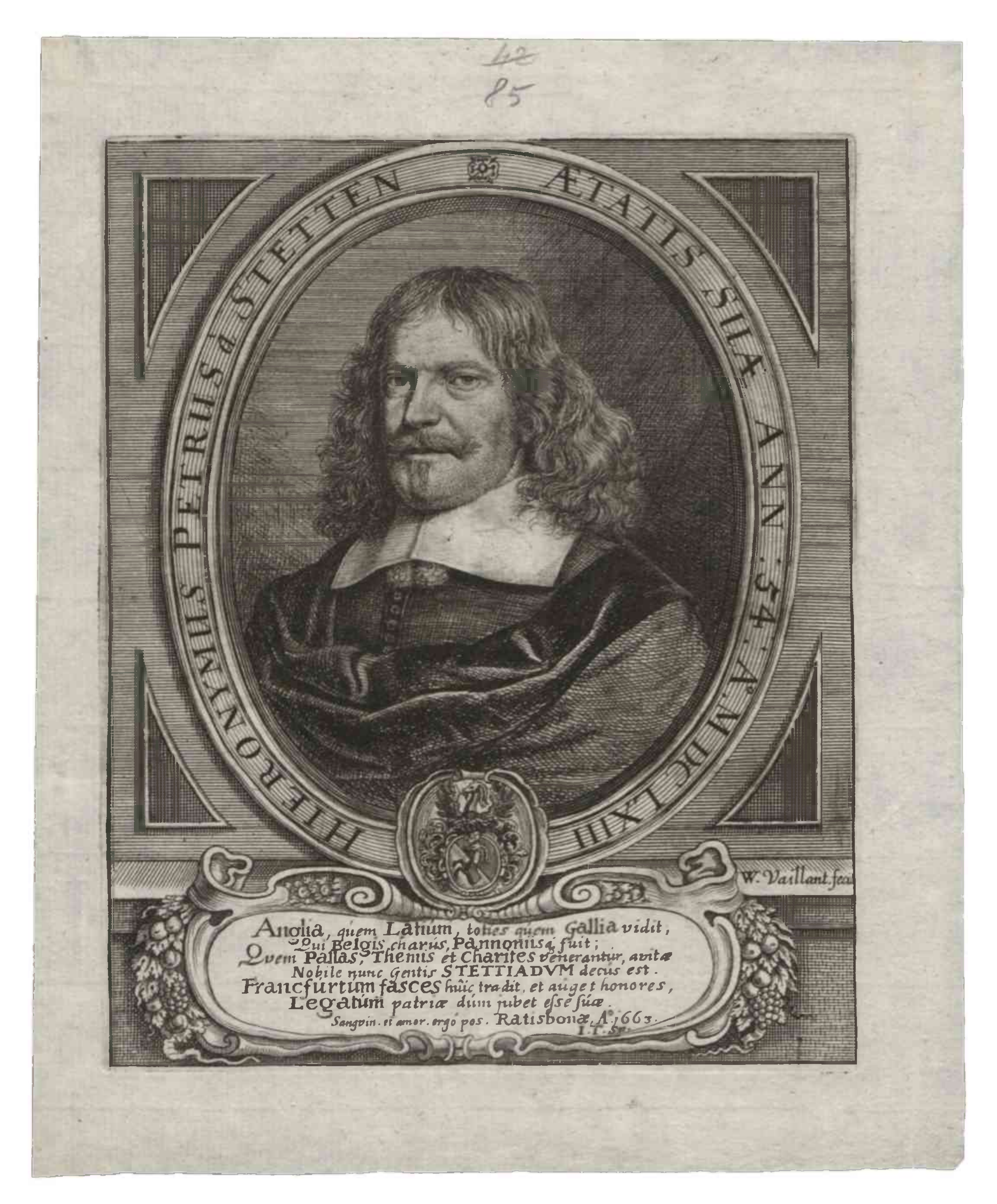
Die Leichen predig so in 4to getruckt von H. Christian Gerlach gehalten



Christoph Bender von Bienenthal
(8 / 40? / 700)



Christoph Bender von Bienenthal
(8 / 41? / 973)



Hieronymus Peter von Stetten
(8 / 42 / 701)



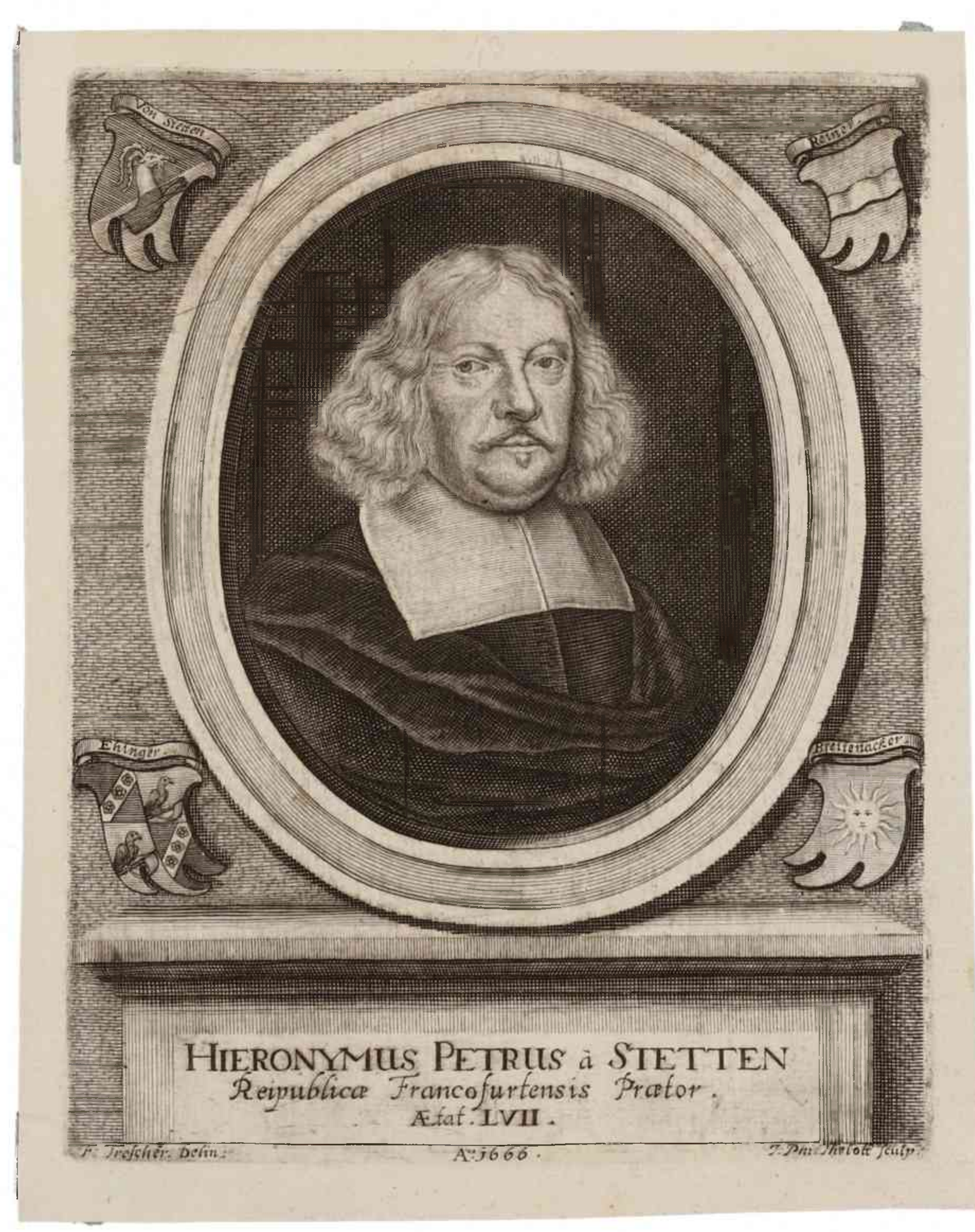
Hieronymus Peter von Stetten
(9 / 43 / 117b)



Hieronymus Peter von Stetten
(9 / 44 / 117a)



Hieronymus Peter von Stetten
(9 / 45 / 117)

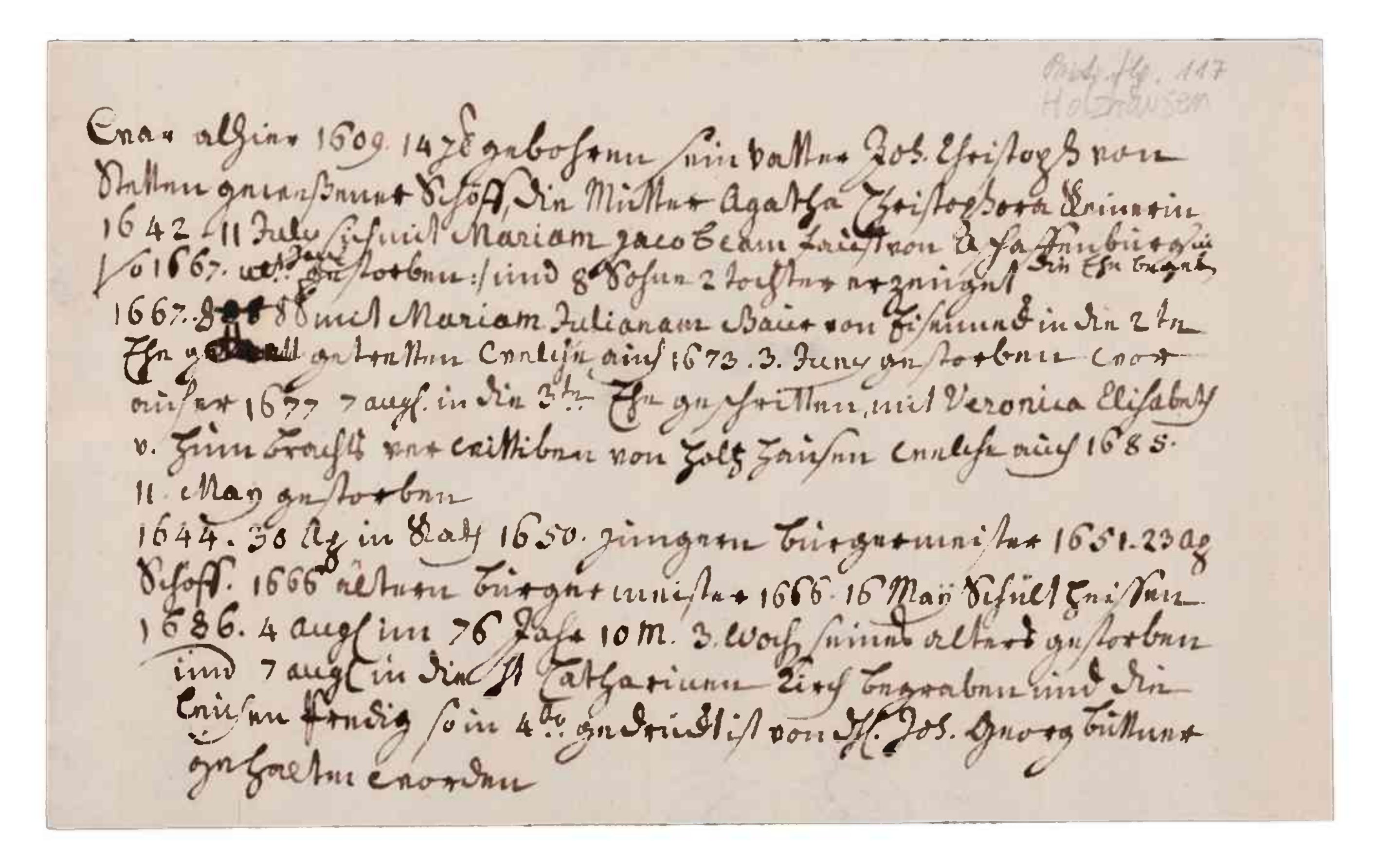


Hieronymus Peter von Stetten
(9 / 43 / 117b)



Hieronymus Peter von Stetten
(9 / 44 / 117a)





Portr. Slg. 117 Holzhausen

Er ist alhier 1609. 14 Febr. gebohren, sein Vatter Joh. Christoph von
Stetten genannt Schöff, die Mutter Agatha Christophora Reinerin
1642. 11 July heurath Mariam Jacobeam [illegible] von [illegible]
so 1667 [illegible] gestorben: sind 8 Söhne 2 töchter erzeuget
1667. [illegible] mit Mariam Julianam Bauer von [illegible] in die 2te
Ehe [illegible] getretten [illegible] 1673. 3. Juny gestorben [illegible]
[illegible] 1677 7 aug. in die 3te Ehe geschritten, mit Veronica Elisabeth
v. [illegible] von Holtzhausen [illegible] 1685.
11. May gestorben
1644. 30 Aug. in Rath 1650. jüngeren burgermeister 1651. 23 Aug.
Schöff. 1666 älteren burgermeister 1666. 16 May Schultheissen
1686. 4 aug. im 76 Jahr 10 M. 3 Woch seines alters gestorben
und 7 aug. in die St. Catharinen Kirch begraben und die
Leichen Predig so in 4to gedruckt ist von H. Joh. Georg [illegible]
gehalten worden

Hieronymus Peter von Stetten
(9 / 45 / 117)



Philipp Wilhelm von Günterrode
(9 / 46 / 114)



1623. Den 23 feb: Ist der selbe geboren worden
Sein H. vatter ist gewesen, Hector Wilhelm von Güntterrod
und fol. 5. gewesener Gericht=Schultheiß allhier; die frau
Mutter Kunigunda. geborne von Cronstetten

1638 Ist er auf die Universitat Altorf kommen und seinen
studiis alda drey Jahr abgewartet

1641. Auf die Universitat Strasburg gegangen alda auch ein
Jahr verblieben von da aber

1642. Auf Reyß 2 Jahr lang: Reiß die vornehmsten Provintzen und
Städte zu sehen: / auffgehalten

1644 Den 7 8br sich verheurathet mit H. Johann Ochsers tochter Jungf:
Anna Maria / welche 1676. den 28 8br: gestorben: / und mit selbiger
7 Söhne und 7. Töchter gezeuget, und von denen zwey älteste
Söhne, und vier älteste Töchter verheurathet, und von selbigen
zusammen 25. Enckel erlebet.

1677 den ... Junio in die 2te Ehe getretten mit frau Wittib Maria
Sibylla von Syrenstorff geb: Lersnerin / so auch 1684. 14 Julii im
Schwalbach gestorben und daselbst in die Kirch begraben worden /

1685 Den 7 Juny aber nach zur 3te Ehe begeben mit frau Wittib
Maria Catharina von Dannen geb: von Lersnerin

1663. zu Rath erwählet worden

1667. in den Schöffen Rath gekommen

1680. 1685. das ältere Burgermeister Amt verwaltet,

1686. Den 9 augst zum Gericht-Schultheißen erwählet worden

1689 Den 25 Jan: gestorben und den 29 Jan: in der Kirchen zu
den ... Barfüssern begraben. und die Leichen
Predigt als von H. Dr. Arcularius auß dem 143 Psalm v. 12.
gehalten worden

Philipp Wilhelm von Günterrode
(9 / 46 / 114)



Philipp Whilhelm von Günterrode
(10 / ? / 114a)



Philipp Whilhelm von Günterrode
(10 / ? / 114b)



Ist geboren 20 Sept. 1625 sein vatter war H. Hieronymus Humbracht Schöff
undt des Raths, die frau Mutter Catharina geborne Völckerin
1645 Ist er nach Italien gereißet und zu Venedig etliche Jahren aufgehalten, und
1649 wieder nach Hauß gekommen
1650. 22 Decemb. mit Jungfrau Margaretha des [illegible] Hieronymi Augusti Stalburgers
Tochter in die Ehe begeben, mit deren er über 40 Jahr gelebet und sie verstorben
1691. 20 Janua. und [illegible] der Ehe 2 Söhne und 3 Töchter erzeuget, und 10 Enckelen erlebet.
1665. Ist er zu Rath gezogen worden
1670. Das Jüngere bürgermeister Amt aufgetragen worden
1674. 29 April Ist er in den Schöffen Stul erhoben worden
1688. Älterer H. Bürgermeister
1689. 30 Janu. zu deß H. Reichs Gerichts Schultheißen erwehlet worden
1693. 17 April alter 67 Jahr 6 Monath 18 Tag alt worden verstorben, und 19 April
in der Kirchen zu den Barfüßern begraben worden vid Leichen Predigt in fol

Adolph Ernst Humbracht
(11 / 47 / 115)



John Taylor
(11 / ? / 141)



Johann Thomas Ebehard, gennant Schwind
(12 / 48 / 113)

Ward alhier 1624. 28 8br gebohren sein Vatter ist gewesen Hiero: Eberhard
Schöff alhier die Mutter Elisabetha Schwindin vid pag. 6.
1653. 30 May mit Susanna Elisabetha Baudern von Bienenthal in die Ehe be
geben so aber 1686 gestorben so hat er sich in die 2te Ehe begeben mit der
Wittib Frau Catharinam Kraübern 1686 19 8.
1669. zu einem Raths glied 1679 zum Schöffen 1690 altern burgermeister
1693. 21 Aug. Gerichts Schultheissen erwehlet worden und 1695. 15 ~~Jahr~~ Jan im
70 Jahr. 2 M. 3 woch seines Alters gestorben den 20 Jan in die Kirch
zu St Catharin begraben, die Leichen predig /: so in folg gedruckt ist :/
von H. Christ. Klaiert gehalten worden



Heinrich Daniel Lersner
(13 / 49 / 112)

1629 den 9 feb: gebohren, sein H. Vatter ist gewesen Philipp Ludwig Lersner gewesener Capitain /: so hernach des Raths allhier /: so 1640 den 30 9bris gestorben :/ die Mutter Maria Sybilla von Holzhausen
nachdemme er das hiesige Gymnasio durchgangen, hat er auch die Universitaten, Strasburg, Cöllen, Tubingen, und Orleans besucht
1656 den 11 Sept. in den Ehestand begeben mit Jungfer Maria Antonetta einer gebohrnen Löfflerin, von und zu Neidlingen auf Hohenstein /: die 1666 den 30 8bre zu Hohenstein gestorben auch in dasiger Kirch begraben worden :/ und mit selbiger 4. Söhn und 4 töchter gezeuget
1668 den 16 9b. zu der 2ten Ehe geschritten mit Euphrosina Margaretha einer gebohrnen Stettin von Cronstatt, in dieser Ehe auch 2 Söhn und 1 tochter erzeugt und von der Ältisten Tochter 4 Enckeln erlebet
1667. zu Rath gezogen worden
1676 worden jüngerer Burgermeister
1684 zum Schöffen erwählet
1693 das Älteren Burgermeister Amt verwaltet
1695. den 21 [?] Stadt Gerichts Schultheiß worden
bey ein und aufrichtung hiesigen Armen Hauses ist er von Anfang biß an sein Ende Senior gewesen
1678. In Erbauung der St. Catharinen Kirche wurde er zu einem mit Bauherrn denominirt, denen Hero auch seinen Nahmen, ins fundament eingeleget.
Er ist auch vielfaltig in verschickungen gebraucht worden als nach Wetzlar zu der Generalitat
nach Marburg und Friedberg auf die Craißtäge,
nach Landau und Eßlingen zur Tagfahrt Generalitat, und dreimalen verschickungen nach Maintz
1688 nach Cöln
1690. nach Augsburg zu bevorstehender Königl. Wahl
1696. den 26 Augusti in dem Alter von 67. Jahr, 6 Monath 17. tag gestorben und den 30 aug: in der Kirchen zu den Barfüßern zur Erden bestattet worden, und die Leichen Predigt aus dem 62 Psalmen 2. 3. alda von H. Dr. Arcularius gehalten und in Truck gegeben worden



Johann Georg von Holzhausen
(14 / 51 / 139)

Auszug aus : "Kurte Historische Nachricht, von denen in dieser Ahnen-Tafel vorkommenden Adelichen Familien"
(14 / 52? / 139)

Kurtze Historische Nachricht,
Von denen in dieser Ahnen-Tafel vorkommenden
Adelichen Familien/
so viel von denselben anzuführen, der enge Raum verstatten wollen.

I.

von **Holtzhausen.** Dieses ist eine **Uhralte und Stifftmäßige Adel. Wetterauische** Familie, welche vor Zeiten die nunmehro schon viele hundert Jahre in Ruinis liegende **Burg** des Dorffes **Holtzhausen** vor der Höhe, (dannenhero sie die Denomination bekommen, auch noch heute zu Tage von alten Zeiten hero Familien-Guth daselbsten besitzen) bewohnet hatte, nach deren Verlust und Zerstöhrung sie sich nach **Franckfurth am Mäyn**, im XII. Seculo, gewendet, an alldasige **Schöffenbahre * Adel. Geschlechte** geheyrathet, und **Regiments-fähig** worden. Wie dann *Giselbertus* oder **Gypel von Holtzhausen**, schon Anno 1276. in alldasigem **Reichs-Gericht**, welches damahlen, wie noch lange hernach, pure aus **Rittern** und **Edelleuten** bestanden, als ein Schöff gesessen. Gleichwie auch in demselben **Heinrich v. H.** Anno 1334. und **Gypel v. H.** Anno 1345. und 1349. schon als **Schultheißen** (zu welcher Würde ebenfalls vor dem XVII. Sec. nur **alte ansehnliche Adel. Familien** gelangen kunten) *præsidir*et haben. So ist nicht minder dieses **Adel. Geschlecht** in denen ältern Zeiten bey **Röm. Käysern** und **Königen** offt in **besonderer** Gnade gestanden. Innmaßen **Siboth v. H.** Anno 1180. in einem Dipl. Käyser **Friederich** *I*, als ein **Zeug** angeführet **wird**, und **Hamann v. H.** war bey Käyser **Carl** V. so wohl wegen seiner Qualitäten und Meriten angeschrieben, daß er ihn Anno 1525. zu seinem **Reichs-Regiments-Rath** ernennte. Wie denn nicht weniger dasselbe von Zeit zu Zeit, mit schönen **unmittelbahren** Adel. Reichs-Lehen begnadet worden, anderer von **Fürsten/ Grafen** und **Herren**, nicht zu gedencken, die aber doch mehrentheils durch **Erb-Fälle** wiederum von der Familien abkommen. Ja es hat **Arnd v. H.** Ritter Teutsches Ordens, (der Anno 1462. zu **Königsberg** in Preussen darinnen als ein **Mitglied** auffgenommen worden,) den Ruhm seines Geschlechts auch denen Außländern bekannt gemacht. Und wie einen grossen Eyffer dasselbe jederzeit für die Beförderung der Ehre GOttes geheget, bezeugen dessen milde **Stifftungen** und **Vermächtnüsse** in **Franckfurth** und **anderwärts** in grosser Menge. Also erkennet auch das ehemahlige **Adel. Closter S. Catharinä**, Teutsches Ordens in **Franckfurth**, dessen Zustand sich aber mercklich verändert hat, dieses **Adel. Geschlecht** für seine rechtmässige **Erb-Patronen**, wie das Hauß **Limburg**

)(

von

* Daß bey denen alten Teutschen und Francken nur Adel. Personen von alten Familien fähig waren, (wie Lehm. Chron. Spir. lib. II. cap. 22. auch angemercket) Gerichte, als Schöffen, zu besitzen, und zwar solche, die sich wenigstens mit ihren 4. Adel. Ahnen legitimiren kunten, ist eine ex Hist. & Legg. Franc. klare und bekannte Sache. Und wie der Adel, oder Ritterschafft bey denenselben nur unter dem Namen der **Freyen** bekannt war, also wurden von ihnen diejenige Rittermäßige Familien, welche in einem Gauw, oder Königl. Residenz-Flecken (dann keine Städte waren damahls disseits Rheins noch anzutreffen) das Gericht, als Schöffen, zu besitzen, das Recht hatten, quasi per Excellentiam, die **Schöffenbahr-Freyen** genennet, welches die ansehnlichste und älteste Adel. Familien des Landes waren. Dann der alte Fränckische Adel für absurd, und seiner Freyheit præjudicirlich, auch dessen Adel verkleinerlich, ja für etwas Sclavisches hielte, Leute von geringerer extraction, oder neuen Familien, über sich richten und urtheilen zu lassen. Da nun Franckfurth von den Francken erbauet, auch das Regiment hieselbst auf Fränckischen Fuß angeordnet worden, (in welchem Stand es auch biß zu Ende medii ævi verblieben) hat man sich um destoweniger zu verwundern, daß in denen vorigen Zeiten nicht alle Adel. Familien indistinctè, weniger andere, allhier Schöffenbahr geachtet worden, und im Reichs-Gericht, als **Schöffen**, sitzen können, und daß diese dannenhero sich zusammen gehalten, und jederzeit ein besonder Corpus formiret haben.

139

Auszug aus : "Kurte Historische Nachricht, von denen in dieser Ahnen-Tafel vorkommenden Adelichen Familien"
(14 / 53? / 139)

7.) **Uffsteiner.** Vor Alters **uff dem Stein** genannt. Ist originariè eine **Adel. Pfältzische** Familie gewesen, so sich ehemahls zu **Oppenheym** und der Gegend auffgehalten, zum Theil aber circa An. 1400. seinen Sitz nach **Franckfurth** transferiret, auf das Hauß **Limburg** und ins **Regiment** gelanget, aber Anno 1669. wieder **abgestorben**. Es hatte auch noch im XVII. Sec. eine *Branche* dieses Geschlechts in **Franckfurth** gelebt, so aber noch vor jener **erloschen**, und nicht zum Hauß **Limburg**, sondern zur löbl. Gesellschafft **Frauenstein** jederzeit gehöret hat, die mit jener nicht zu confundiren.

8.) **von Stalburg.** Haben sich auch **von Stalberg**, antiquè **Stailberg**, genennt. Ist originariè eine **Adel. Rheinische** Familie, so in den alten Zeiten ihre Wohnung, vermuthlich als **Burg-Männer**, auf der ehemahligen Churfürstl. Pfältzis. **Berg-Vesten** dieses Namens, bey **Bacherach** gelegen, gehabt, und dannenhero die Denomination bekommen. Anno 1324. hielte es sich zum Theil, als **Ganerb**, in der **Burg zu Reddelnheym** auf, und zoge sich nachmals in **Franckfurth**, und gelangte durch Heyrath auf das Hauß **Limburg**. Von diesem eine *Branche* im XVI. Seculo sich zu **Genua** niedergelassen, die sich mit denen **vornehmsten Familien** daselbst, als *Doria*, *Spinola*, &c. **verschwägert** und **befreundet**, und eine weitläufftige Posterität in Italien fortgepflantzet hat, an sich aber in vorigem XVII. Sec. daselbst **erloschen** ist.

9.) **von Hell.** Haben sich zum Theil auch **genannt Pfeffer** geschrieben. Diese **Adel.** Familie ist aus **Francken** nach **Mayntz**, und von dar im XV. Seculo nach **Franckfurth**, durch Heyrath auf das Hauß **Limburg**, wie auch ins **Regiment** kommen, endlich im XVI. Sec. sich auf ihre **Adel. Güter** in die **Pfaltz** nach **Ober-Saulheim**, bey **Oppenheym**, gewendet, und daselbsten Anno 1556. **erloschen**. Es hat diese Familie schöne **Adel. Lehen-Güter** zu **Bingen**, **Wasserlos**, **Obern** und **Niedern Rodaw**, von dem Ertz-Stifft **Mayntz** zu **Mann-Lehen** gehabt. Deßgleichen vom Reich ein **Fach im Mayn** bey Franckfurth. Und sind auch die **von Hell Burg-Männer** zum Hayn in der DreyEych gewesen.

10.) **Steffan von Cronstett.** Haben sich um die Mitten des XV. Seculi, **Steffan von Bingen**, geschrieben. Ist originariè eine **alte Adel. Rheinische** Familie, so die Denomination **Steffan** von einem *Stephano*, als ihrem Stamm-Vater, pro more Seculi, angenommen, und sich ehemals in **Bingen**, und der Gegend auffgehalten, deren **Stamm-Hauß** sonder Zweiffel das gegen Bingen über im Rhingauw oben am Wald gelegene **Steffanshausen** ist. Sind, vermuthlich, wegen Gleichheit des Wappens, und übrigen Umständen nach, uhrsprünglich eines Geschlechts mit denen von Metzenhausen, von Sötern, *etc.* sonderlich aber denen Brunen von Schmidtburg, gewesen. **Henne S. v. B.** dessen **Mutter** eine **von Ingelheym**, **genannt Beusern**, gewesen, ist circa 1450. nach **Franckfurth** kommen, und durch Heyrath auf das Hauß **Limburg**. Anno 1618. wurde diesem Geschlecht von Käyser **Matthia** der **Adel** confirmiret, der Helm mit einer **güldenen Cronen** gebessert, und der Beynahm **von Cronstetten** beygeleget.

11.) **von Mengershausen.** Ist originariè eine **Uhraltes Adel. Braunschweigisches Geschlecht**, welches schon Anno 1310. unter die **Gutthäter** des Closters **Mariengarthen** gezehlet worden. Hat sich vor Zeiten auch in Minden und Nordheym auffgehalten. Anno 1469. hat

)(2

Hertzog

139

Auszug aus : “Kurte Historische Nachricht, von denen in dieser Ahnen-Tafel vorkommenden Adelichen Familien”
(14 / 52? / 139)

von verschiedenen Seculis her, für das älteste und erste seiner Adel. Ganerb-Societät.

2.) **von Fürstenberg.** Ist originariè eine Adel. Rheinische Familie gewesen, die vor Zeiten ihren Sitz auf der ehemahligen Berg-Vesten dieses Namens, bey Bacherach am Rhein gehabt, und davon solche Benennung bekommen. Nachmahls dieselbe sich ein paar hundert Jahr zu Mäyntz, im Rhingauw, und der Gegend auffgehalten, und dann im XV. Seculo nach Franckfurt sich begeben, da es unter den Adel des Hauses Limburg auffgenommen worden, endlich aber 1540. erloschen, nachdem es wegen seiner Weitläufftigkeit nicht allein das Wappen manchfältig geändert, sondern auch verschiedene Beynamen (in Distinct. Linear.) beliebet hatte.

3.) **von Rohrbach.** Eine ehemahlige Uhralte und ansehnliche Wetterauische Adel. Familie, von dem bey Glauburg, oder Glauberg, gelegenen Dorff Rohrbach, da es noch im XIV. Sec. seinen Adel. Sitz gehabt, also benahmet. Hat auch die vor Zeiten bey Büdingen gelegene Krachenburg bewohnet, im XV. Sec. aber sich in Franckfurth niedergelassen, da es unter die *Noblesse* des Hauses Limburg recipiret worden, und Anno 1570. hieselbst ausgestorben.

4.) **von Knobloch.** Ist eine der ältesten Schöffenbahren Adel. Familien in Franckfurth, und schon Anno 1227. im Reichs-Gericht gewesen, welche bey denen Rheinischen hohen Stifftern und Ritterschafften vielfältig auffgeschworen, und zu Franckfurth Anno 1599. abgestorben. Die Linie zu Hatzbach in der Pfaltz, die sich im XVI. Seculo von hier dahin gewendet, und mit der Hessischen Adel. Familie dieses Namens, aber gantz andern Wappens, nicht zu confundiren, ist gleichfalls in der Mitten des vorigen XVII. Seculi ausgangen. Doch soll noch eine *Branche* dieses Geschlechts, Namens und Wappens, bey Marburg in Hessen vorhanden seyn.

5.) **Weiß von Limburg.** Ist originariè ein Adel. Westerwaldisches Geschlecht, und circa Ann. 1300. mit denen Herren zu Limburg an der Lahn verschwägert gewesen, indem Johann, Herr zu Limburg, so 1336. gestorben, eine dieses Geschlechts zur Ehe gehabt. So im Anfang des XIV. Seculi seinen Sitz nach Franckfurth von Limburg transferiret, hieselbst durch Käyserl. Vorschub, Regiments-fähig worden, und in Distinct. Linear. (weil es sehr Zahl-reich gewesen) vielerley Beynahmen und Wappens-Aenderungen beliebet, dennoch aber Anno 1656. erloschen.

6.) **Humbracht.** In alten Docum. auch *Havvinbracht*, *Humeracht*, *Humery*, *Hambricht*, &c. gemeiniglich aber *Humbrecht*, von einem *Humberto*, Stamm-Vatern, pro more Seculi, also benahmet. Eine alte Adel. Familie, so schon Anno 1400. zur *Noblesse* des Hauses Limburg gehöret, deren *splendides* Wappen in der simplen Antiquität keine geringe Abkunfft anzeiget, ob man gleich Alterthums halben nicht mehr wissen kan, von wannen es originariè nach Franckfurth gekommen. Es hat sich dieses Adel. Geschlecht vor Zeiten auch zu Mayntz auffgehalten, wiewohlen auch eines dieses Namens, aber andern Wappens, noch im XV. Sec. daselbst floriret hatte. Es erkennet S. Peters Kirche dasselbe für seine Mitstiffter und Erbauer.

7.) Uff-

Auszug aus : “Kurte Historische Nachricht, von denen in dieser Ahnen-Tafel vorkommenden Adelichen Familien”
(14 / 53? / 139)

Hertzog Wilhelm der älter, zu B. und L. dieser Familien die Hof-Juncker-*Charge* erblich gegeben, auch ein ander Wappen, nemlich den halben Löwen, aus seinem Fürstl. zu besondern Gnaden mitgetheilet; Welches Privilegium Anno 1599. der Familie durch Hertzog *Henr. Jul.* confirmiret worden. Im Anfang des XVI. Seculi ist sie nach Franckfurth und auf das Hauß Limburg kommen, so aber im Anfang des XVII. Seculi sich wieder ins Land gewendet. Hat von Zeiten zu Zeiten treffliche Adel. Lehen vom Fürstl. Hauß Braunschweig, und Hessen, Stifften Corbey, Helmwerdeshausen, Kauffungen, und der Herrschafft Plesse, besessen. Die noch lebende Mündische Linie aber dieses Geschlechts, ist aus dem Adel- in den Burger-Stand herunter kommen.

12.) **Zum Jungen.** Dieses ist vor Zeiten eine Familia *Ministerialis* Imperii, Reichs-Dienst-Leute, gewesen, so von Käyser Friderich *I.* ein Diploma *Ingenuitatis*, (das zeithero mal à propos, vor den ersten Adels-Brief angegeben worden) Anno 1173. erhalten. Ist originariè eine Adel. Alemannische oder Schwäbische Familie, die, gleich andern, dieser Nation, nach der renommirten Schlacht bey Tolbiacum, oder Zülpich, Anno 499. das Unglück betroffen, in der Francken Dienstbarkeit zu gerathen. Zu Ende des XII. Seculi hat sie sich in Mayntz niedergelassen, von dar sie sich wiederum in das Rhingauw, die Pfaltz, Wetterau Elsas und Böhmen außgebreitet. In Mitte des XV. Seculi kam die noch lebende Linie in Franckfurth unter die *Noblesse* des Hauses Limburg, und ins Regiment, und besitzet noch dato das Uhralte Familien-Reichs-Lehen, die Cämmerer-Auw bey Ginßheym am Rhein. Anno 1707. ward auch dieser Linien der Anno 1641. an die Familie gekommene Frey-Herren-Stand, von Käyserl. Majest. *confirmiret*. Und weil das Geschlecht in denen vorigen Seculis sehr weitläufftig gewesen, hat es in Distinct. Linear. das Wappen und Zunamen vielfältig *changirt*. Ubrigens ist es bey denen Rheinischen hohen Stifftern und Ritterschafften, wie auch dem Teutschen- und Malth. Ritter-Orden zur Gnüge bekannt, und gar vielfältig bey denenselben auffgeschworen. Es beruhet aber dieses vor Zeiten so Zahl-reiche Geschlecht dermahlen einig und allein auf der Person des Käyserl. *General*-Feld-Zeugmeisters, und dieser Zeit *en chef commandi*renden *General*s in Sicilien, Freyherrl. *Excellenz*.

13.) **Reyß.** Ist eine Uhralte Adel. Rheinische *Familie* gewesen, welche diese Benennung von ihres Stamm-Vaters Tauff-Namen *Reyso* oder *Reys*, nach Gewohnheit des Alterthums, bekommen. Hat sich Anno 1300. und folgends, zum Theil in der Stadt Mayntz, zum Theil aber auf ihren Adel. Gütern im Rhingauw, und der Gegend auffgehalten, circa An. 1450. aber nach Franckfurth gewendet, unter dasige *Noblesse* geheyrathet, und dardurch der Auffnahme und des Regiments fähig gemacht, ist endlich aber 1589. ausgestorben. Sind in denen ältern Zeiten am Manns-Stamm sehr starck, und des Ertz-Stiffts Mayntz Adel. *Vasall*en gewesen.

14.) **von Melem.** Haben sich auch von Mölheym oder Mühlheym, geschrieben. Es ist dieses eine alte Adel. *Familie*, aus dem Ertz-Stifft Cölln gewesen, so die Denomination von dem Flecken Mölheim oder Mülheym am Rhein, bey Cölln, (da sie sonder Zweiffel vor Zeiten ihren Adel. Sitz und Wohnung gehabt) bekommen. Sind im XV. Seculo nach Franckfurth und im XVI. Sec. auf das Hauß Limburg kommen, Anno 1654. aber ausgestorben.



Johann Georg von Holzhausen
(15 / 54 / 146)

54

Sein H. Vatter ist gewesen H. Joh. Adolph von Holtzhausen
die Mutter Veronica Elisabetha Zumbrachtin
1661 auf die Universitaet nach Marburg kommen und
1664 nach Metz und Sedan von da 1665 nach Paris und
durch gantz Franckreich gereiset und
1666 in der Herbstmess nach Hauß gekommen
1667. den 25 [illegible] mit Anna Maria des H. Schultheiß Philipps
Wilhelm von Günderrodt [illegible] ältesten Fräulein
Tochter verheyradet mit welcher er in das 27 Jahr gelebt
bis dieselbe 1694 den 20 Ap: gestorben; und 2 Söhne
und 2 Töchter erzeugte haben vor ihm alle verstorben
1689. zu Rathsherr erwehlt worden
1696 Ihme das Jüngere Burgermeister Amt aufgetragen
1701. in den Schöffen Rath kommen
1710. 1714 das Altern Burgermeister Ambt verwaltet
1716. den 23. April zum Reichs gerichts Schultheiß er
wehlet worden und
1721 den 18 April verstorben und den 21 April
in der St. Peters Kirch begraben worden
und hat die Leichen Predig Abends ... 14.15.16.
H. Lud. Henr: Schlosser gehalten so in Folio
gedruckt ist



IOANNES CHRISTOPHORUS AB OCHSENSTEIN,
SAC. CÆS. MAJ. CONSILIARIUS
ET ILLUSTRIS REIPUBLICÆ PATRIÆ MOENO-FRANCOFURTENSIS
PRÆTOR.
SCABINUS ET SENATOR PER XL. ANNOS. SCHOLARCHA ET CONSISTORII DIRECTOR PER XXXIV. ANNOS.
COENOBII AD D. CATHARINÆ ANTISTES PER XXXV. ANNOS. QUINTUM DIGNITATE CONSULARI FUNCTUS.
SÆPIUS AD DIVERSAS ELECTORUM ET PRINCIPUM AULAS, CUMPRIMIS AD AUGUSTISSIMUM
IMPERATOREM CAROLUM SEXTUM TRIBUS ABLEGATUS VICIBUS,
ATQUE PER V. ANNOS. IN AULA CÆSAREA COMMORATUS.
NATUS D. IV NOVEMBRIS MDCLXXIV. DENATUS D. IX. AUGUSTI. MDCCXLVII.

F. Lippoldt pinx. G. M. Preißler sculpsit.

Johann Christoph von Ochsenstein
(15 / 55, 56 / 5a, b)

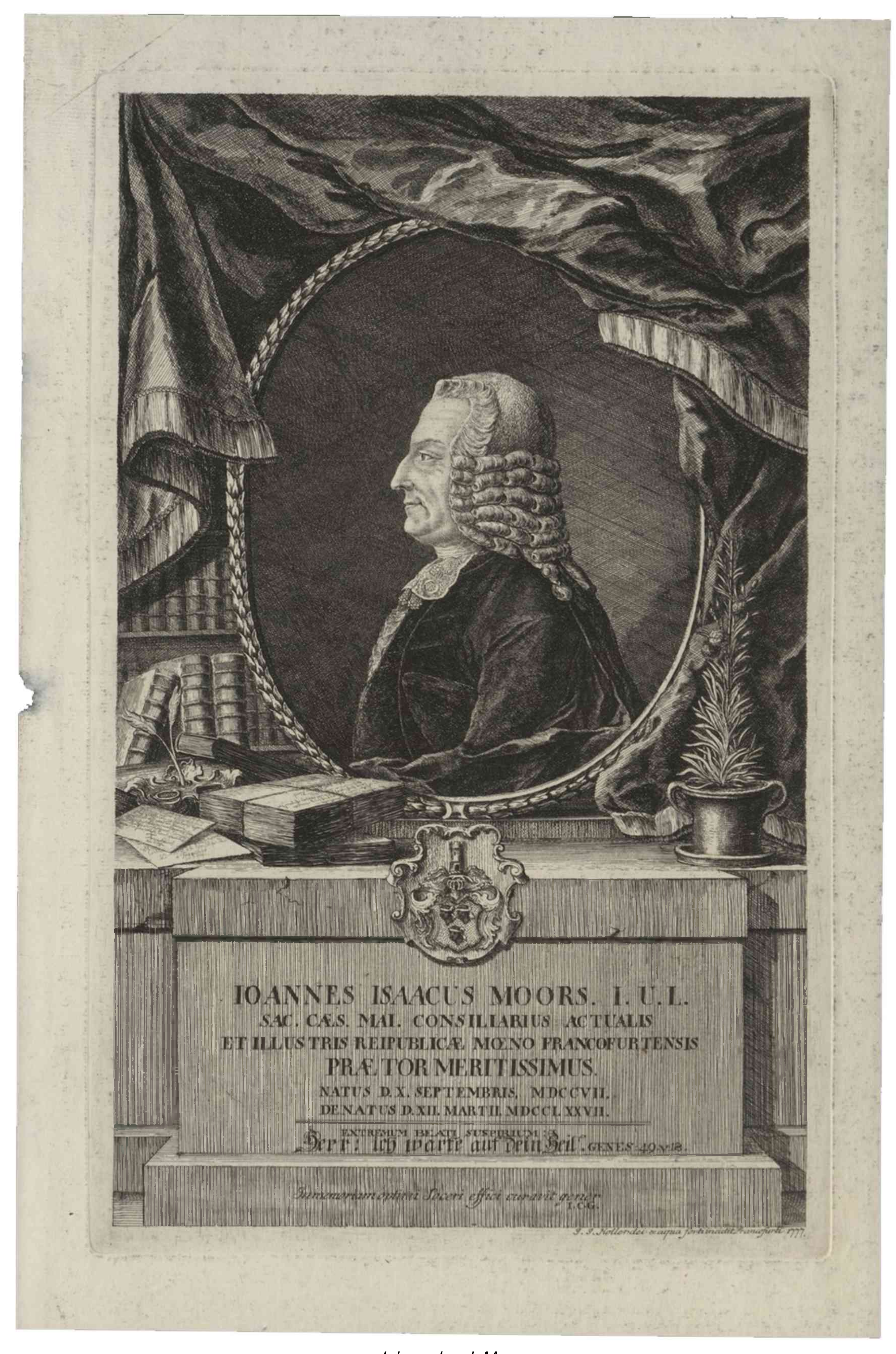


5a

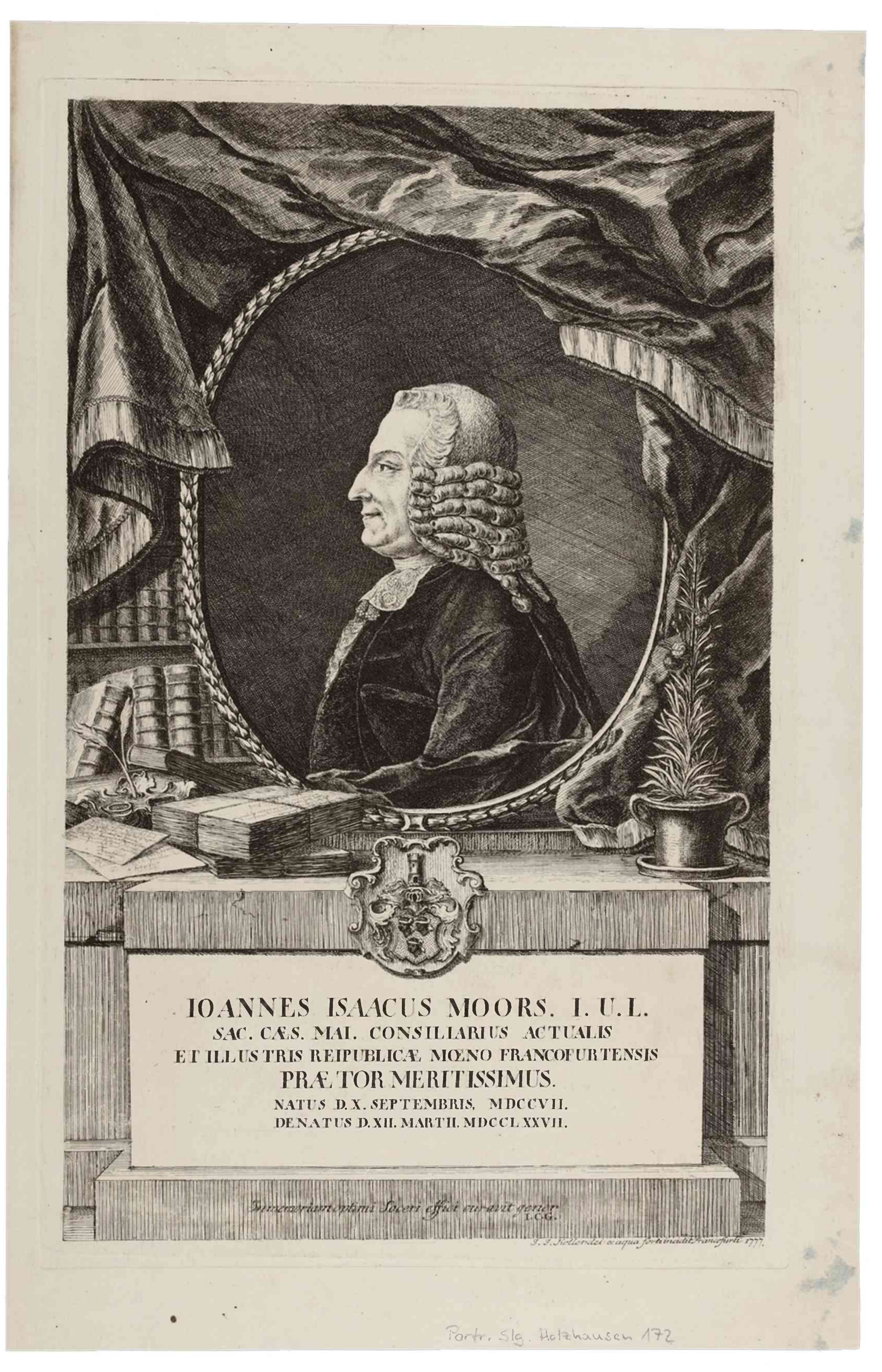
Johann Christoph von Ochsenstein
(15 / 55, 56 / 5a, b)



Johann Christoph von Ochsenstein
(16 / 57 / 5)



Johann Isaak Moors
(17? / 58 / 52)



Johann isaak Moors
(17? / 59? / 172)



(18? / 60? / ?)



Johann Isaak Moors
(18? / 61 / 149)

Peter Florens Gerning
(18? / 62? / 149)



Johann Isaak Moors
(18? / 61 / 149)

Peter Florens Gerning
(18? / 62? / 149)



(19? / 63? / ?)



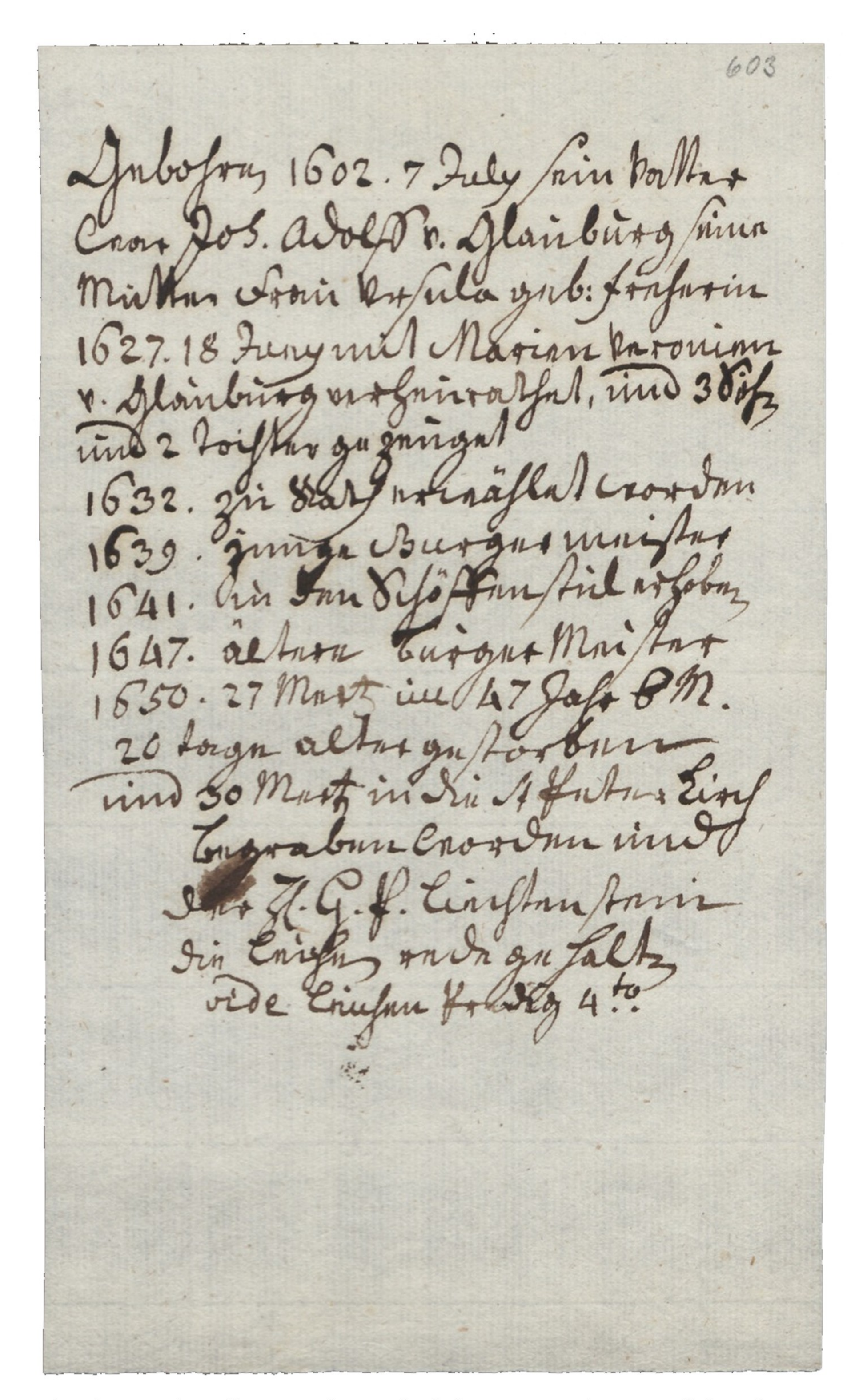
Johann Maximilian zum Jungen
(19 / 64 / 605)



Wappen der Familie Glauburg
(19 / 65 / zu 603)



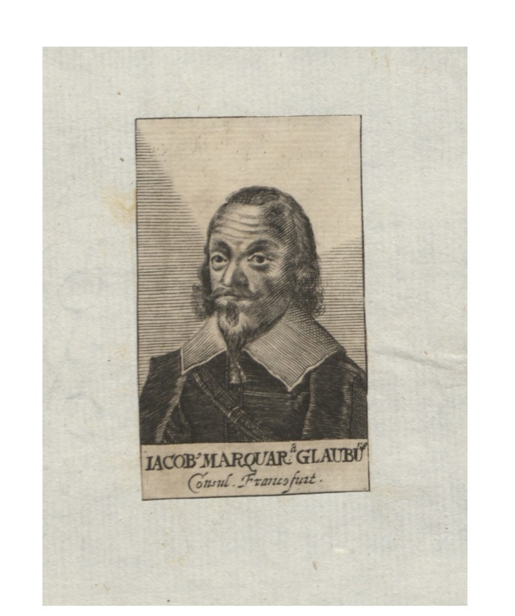
Jacob Marquard von Glauburg
(19 / 66 / 603)



603

Geboren 1602. 7 July sein Vatter
Herr Jos. Adolph v. Glauburg seine
Mutter Frau Ursula geb: [illegible]
1627. 18 Juny mit Marien [illegible]
v. Glauburg verheurathet, und 3 Söhn
und 2 Töchter gezeuget
1632. zu Rath erwählet worden
1639. Junger Burgermeister
1641. in den Schöffenstul erhoben
1647. älterer Burger Meister
1650. 27 Martz im 47 Jahr 8 M.
20 tagen alter gestorben
und 30 Martz in die [illegible] Kirch
begraben worden und
der [illegible] Lichtenstein
die Leichen rede gehalten
vide Leichen predig 4to.

Lebenslauf von Jacob Marquard von Glauburg
(19 / - / zu 603)



Jacob Marquard von Glauburg
(19 / 67? / 603a)



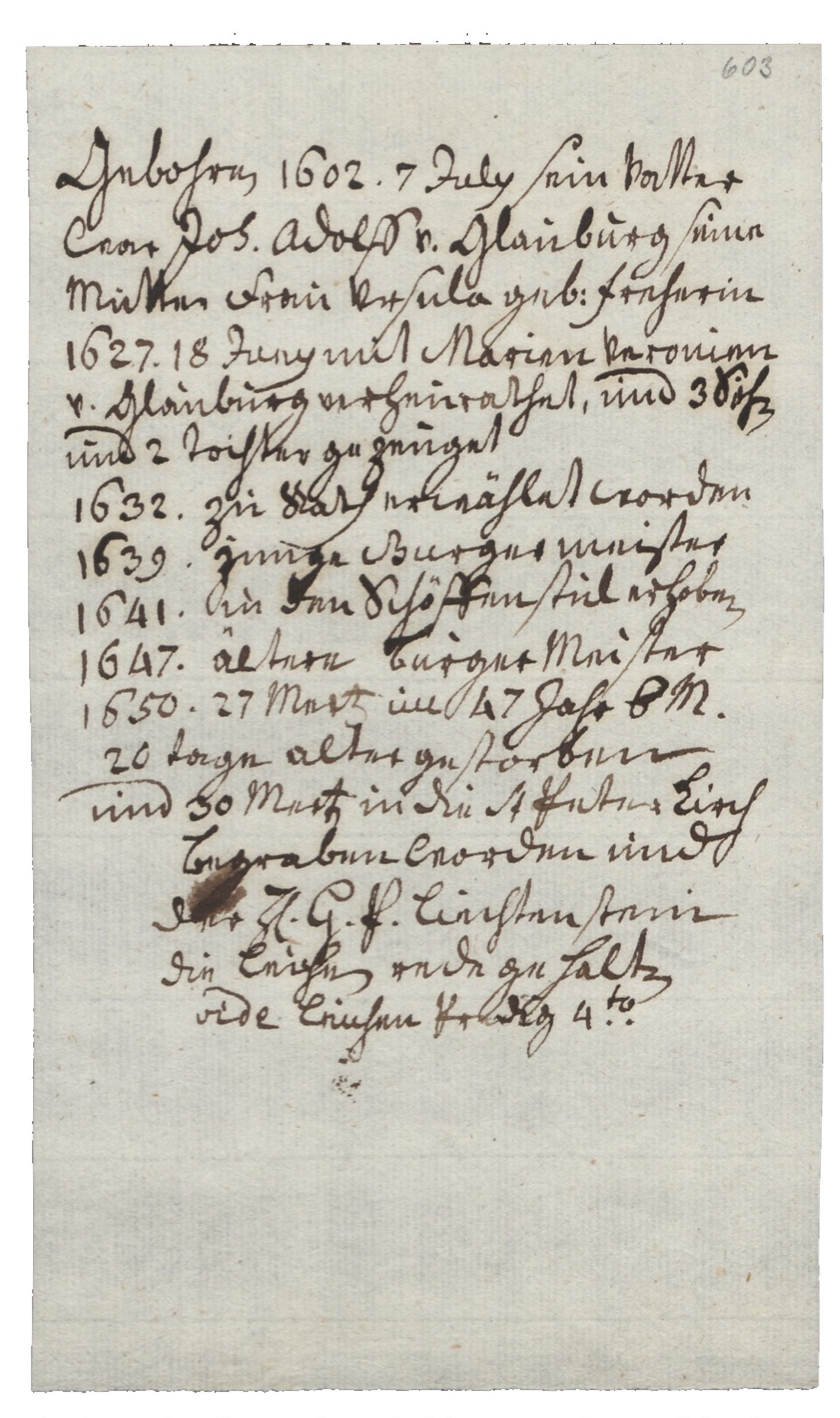
Johann Maximilian zum Jungen
(19 / 64 / 605)



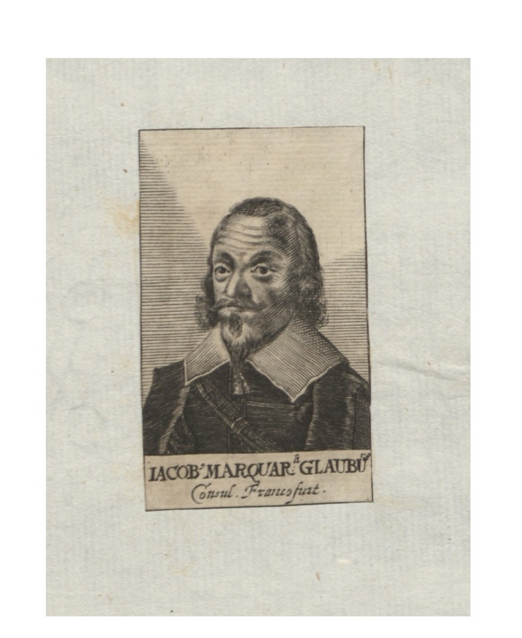
Wappen der Familie Glauburg
(19 / 65 / zu 603)



Jacob Marquard von Glauburg
(19 / 66 / 603)



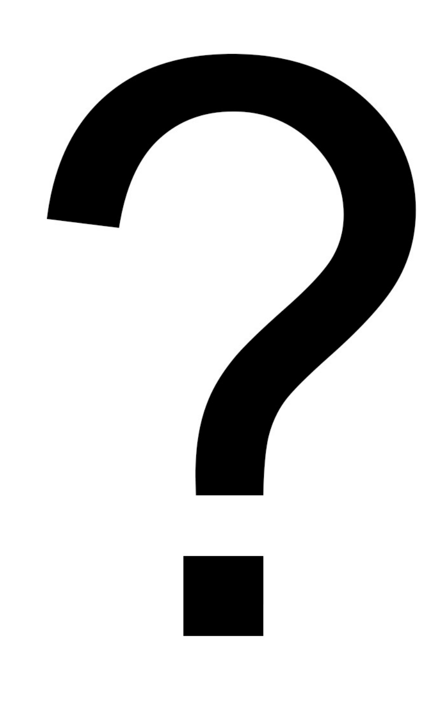
Lebenslauf von Jacob Marquard von Glauburg
(19 / - / zu 603)



Jacob Marquard von Glauburg
(19 / 67? / 603a)



Johann Adrolf Steffan von Cronstetten
(19 / 67? / 462)



(19? / 68? / ?)



(19? / 69? / ?)



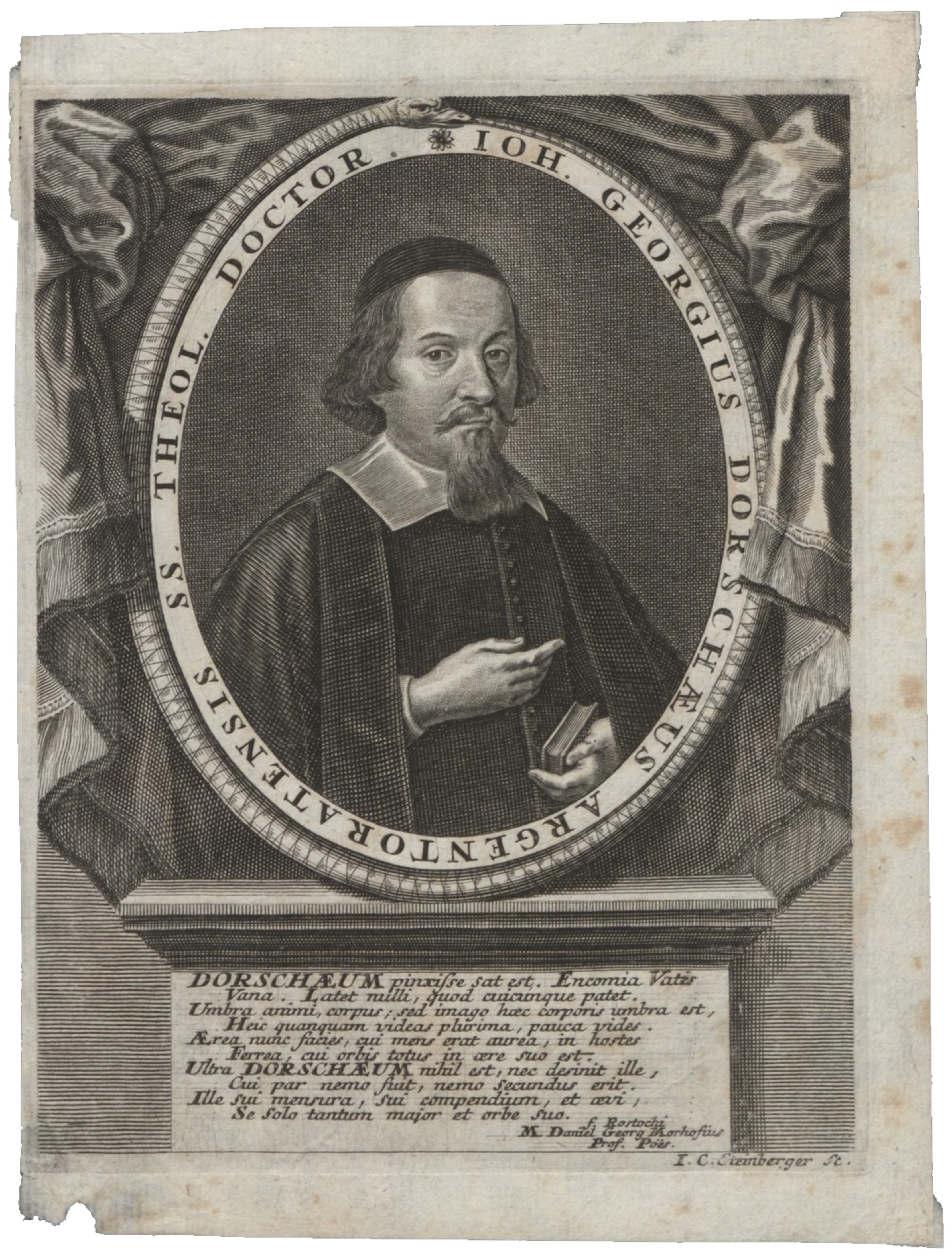
Philipp Ludwig von Melem
(20/ 70? / 343)



(20 / 71? / ?)



(20 / 72? / ?)



Johann Georg Dorsche
(20 / 73? / 452)



(20? / 74? / ?)



315

Er ist geboh: 1593. 23. XI. zu Hainich in Meissen sein Vatter hieß Blasius
die Mutter Margaretha Berger. 1613. auff Universitaet begeben und
7 Martij 1620 die Doctor Würde angenommen. 1620. 4 Maij mit Margareth
Ominsin vermählet und mit ihr 1 Sohn und 3 Töchter gezeuget / sie ist 1632
verstorben. / 1633 aber in die 2te Ehe getretten Annam Mariam Bauer geb
von Zschunck und mit selbiger auch 3 Söhne und 4 Töchter gezeuget 1632 †
1634 hat er sich wiederum anhero begeben, und der advocatur abgewartet
1639 im Aug. in Rath gekommen 1643 in Schöppenstuhl erhoben worden
1650 } 1656 } 1660 } ältern Burgermeister gewesen. 1664. 3 July im 70 Jahr. 6 Monat
und 10 tagen verstorben und 6 July in der St. Catharin Kirch begraben worden
† 1632. von dessmaligen Königl. Schwedischen Statthalter ihme die inspection über
die Geistlichen Güter zu Maintz, nachgehends aber Cammer rahts bestallung comittirt
und aufgetragen worden / die Leich Predig so in 4to gedruckt von H. G. L.
Lichtenstein gehalten worden

Erasmus Seiffart
(21 / 75? / 315)



Johann Philipp Kellner
(21 / 76? / 677)



Ist geboh: 1613. 10 augl. sein H. Vatter war H. Hiero: Kellner deß Raths
seine Mutter Margretha geboh: Zimmermann 1631 auf die Universitet gegangen
1639 Doctor geworden 1640. 18 mit Anna Helena Faust von Aschaffenburg
vermählet, so 1662 gestorben, und mit Ihro 3 Söhne und 8 Töchter gezeuget
1663. 16 augl. in die 2te Ehe begeben mit Maria Elisab: H. Phil: Friedr. Kellners
Wittib geboh: Uffsteinerin 1650 ist er im Rath kommen 1655 Jüngerbür-
germeister 1663 in Schöffenstuhl erhoben worden und 1665. 26 Jan. im 51
Jahr 5 Monat 8 gestorben und den 24 Jan. in die Kirche zu St. Catharin
Kirch begraben worden
604

?

Johann Philipp Kellner
(22 / 77? / 604)



Ogier Christoff Völcker
(23 / 78 / 624)



Ogier Christoff Völcker
(23 / 79 / 624)

80

Der H. Ogier Christoph Völckers ist alhier den 17 April 1596 gebohren sein H. Vatter ist ge-
wesen Christoph Ludwig Völcker, gewesener Eltester Schöff und des Raths, seine Mutter Frau
Justina zum Jungen. Ao. 1611 hat er auff Reisen und Ao. 1617 wieder nach Hauß begeben Ao. 1620
14 Febr. in die Ehe begeben mit Frauen Maria Margaretha gebohr. von Knobloch des H. Johann
Osswald [illegible] des Raths hinterlassenen Wittib, Ao. 1635 den 5 8br gestorben mit selbiger
eine Tochter erzeuget, und von derselben 6 Enckelein erlebet. 1638 sich in die 2te Ehe getretten
mit Jungfrauen Maria Catharina gebohr. Lamingern, mit welcher gelebt 29 Jahr 7. Monath
und 5 Söhn und 3 Töchter gezeuget 1632. 2 May zu Rath gezogen 1636. zum Jüngern Burgermeister
erwehlet 1637 in den Schöffenstuhl gesetzet worden. 1645. 1654 das Elter Burgermeister Ambt verwaltet
und den 1 May 1666 im 70 Jahr und 13 tage gestorben

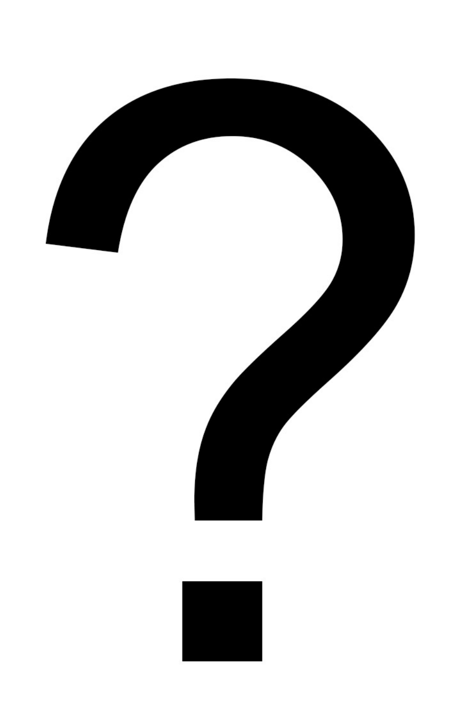
(23 / 80 / 624)



Ogier Christoff Völcker
(23 / 81 / 624)



Ogier Christoff Völcker
(23 / 82 / 624)



(23? / 84? / ?)

Johann Adolf Kellner
(24 / 84 / 627)



Ward 1619. 15 augl. alhier gebohren sein
Vatter war Joh. Maxi: Kellner seine
Mutter Kunigunden v. Holtzhausen
1642. 28 augl. hat er mit Anna Kunigunden
v. Stralburger in die Ehe begeben und
nur einen Tochter erzeiget
1651. 29 ap. in Rath
1662. 1 May Junger Burger Meister
1665. 20 Martz Schöff und
1667. 7 Jan. im 47 Jahr 4 M. 3 W. 1 tag
alters gestorben und 10 Jan in die St.
Catharinen Kirch begraben und die
Leichen Predig so in 4to gedruckt von
Ph. Jacob Spener Dr. gehalten worden

?

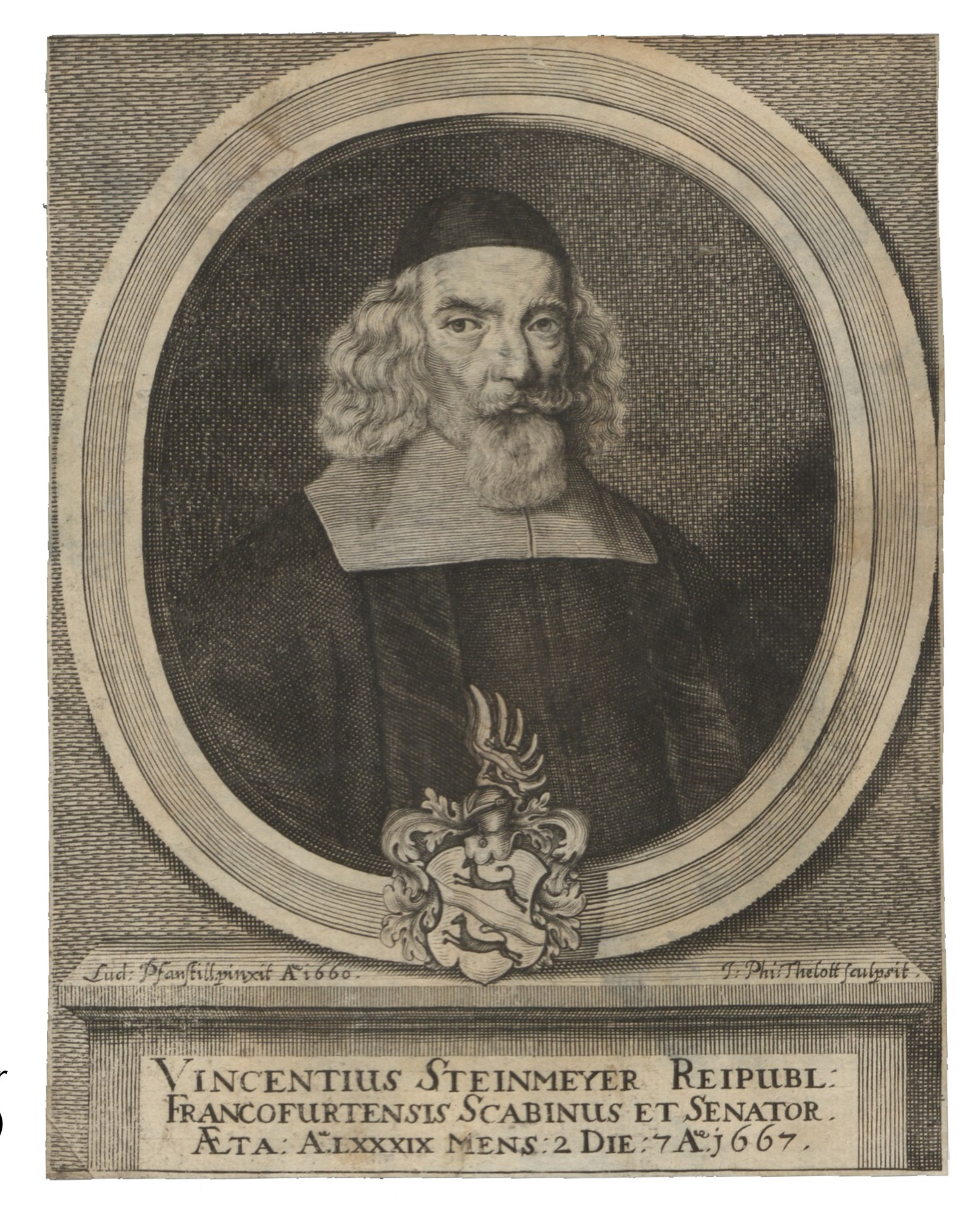
Achillis Sigmund von Glaubburg
(24 / 85 / 617)



Ward 1604. 15 augl. geboren sein Vatter war
Joh. Adolf v. Glauburg. seine Mutter Ursula
[illegible]
1630. 8 Feb. mit Anna Veronica Schadin in die
Ehe begeben nach solcher ableben aber
1633. 25 Feb. in die 2te mit Veronica Margretha
von Hinßberg getretten und von derselben
1 Sohn 5 Töchter erzeuget
1645 Capitain der 10 quartiers und
1650 in Rath 1660 Jungen Burger Meister
1664 Schöff und 1667. 29 Martz im 62 Jahr
7. M. 14 tag gestorben und 1 ap. in die Kirch
zu St. Peter begraben und die Leichen
Predig so in 4to gedruckt von Dr. Phi
Jacob Spener gehalten worden

?

Vinzenz Steinmeyer
(24 / 86? / 607)

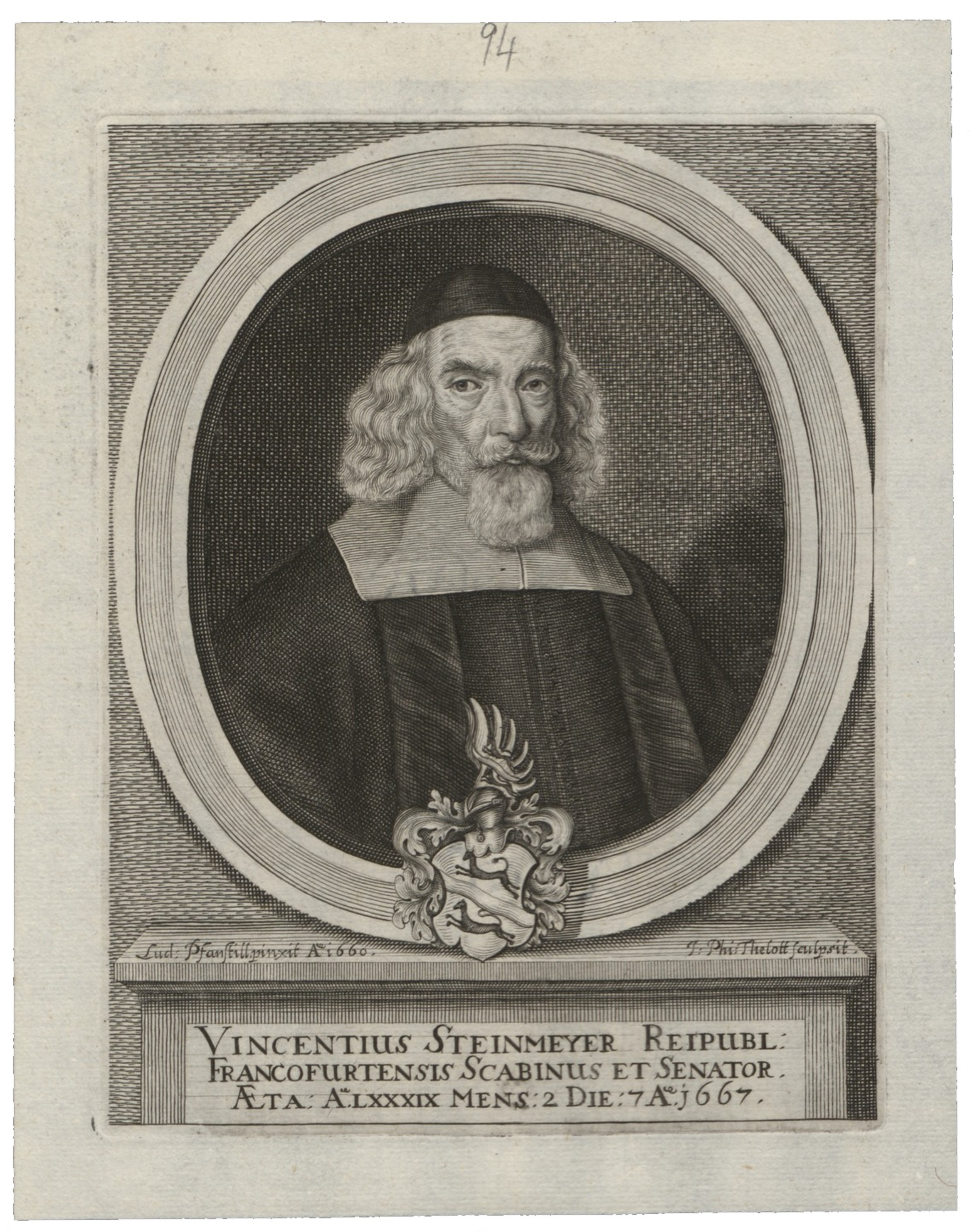


607

Ist derselbe geboren 1578. den 24 feb. sein
Vatter ist gewesen H. Paulus Steinmeyer
Burger und Handelsman alhier, seine Mutter
Egenolphin Maria
1596 nach Zürich bey den Cornthmüller Handels
man alda in die Lehr getretten
1608 den 14 9br sich mit H. Julij von Holtzhausen
und Margrethe von Meßlem, ehliche Tochter
Jungfr. Justinam verheyrathet mit welcher
er biß in das 42te Ehejahr besessen, und
einen Sohn und eine Tochter gezeuget:
von Lehren 5 Enckelein und 2 Urenckelein er
lebet
1636 Ist er zu Rath kommen
1639 Jünger Burgermeister
1640 aber in den Schöffen Stuhl gezogen worden
1651 und 1659 das Alteren Burgermeister
Amt verwaltet und
1667 den 7. May alter gelebt und alt worden
89 Jahr 2 Monat und 7. Tag: verstorben
und 10 May auf dem Kirchhof zu St
Peter in die Erde gebracht worden,

(24 / 87? / zu 607)

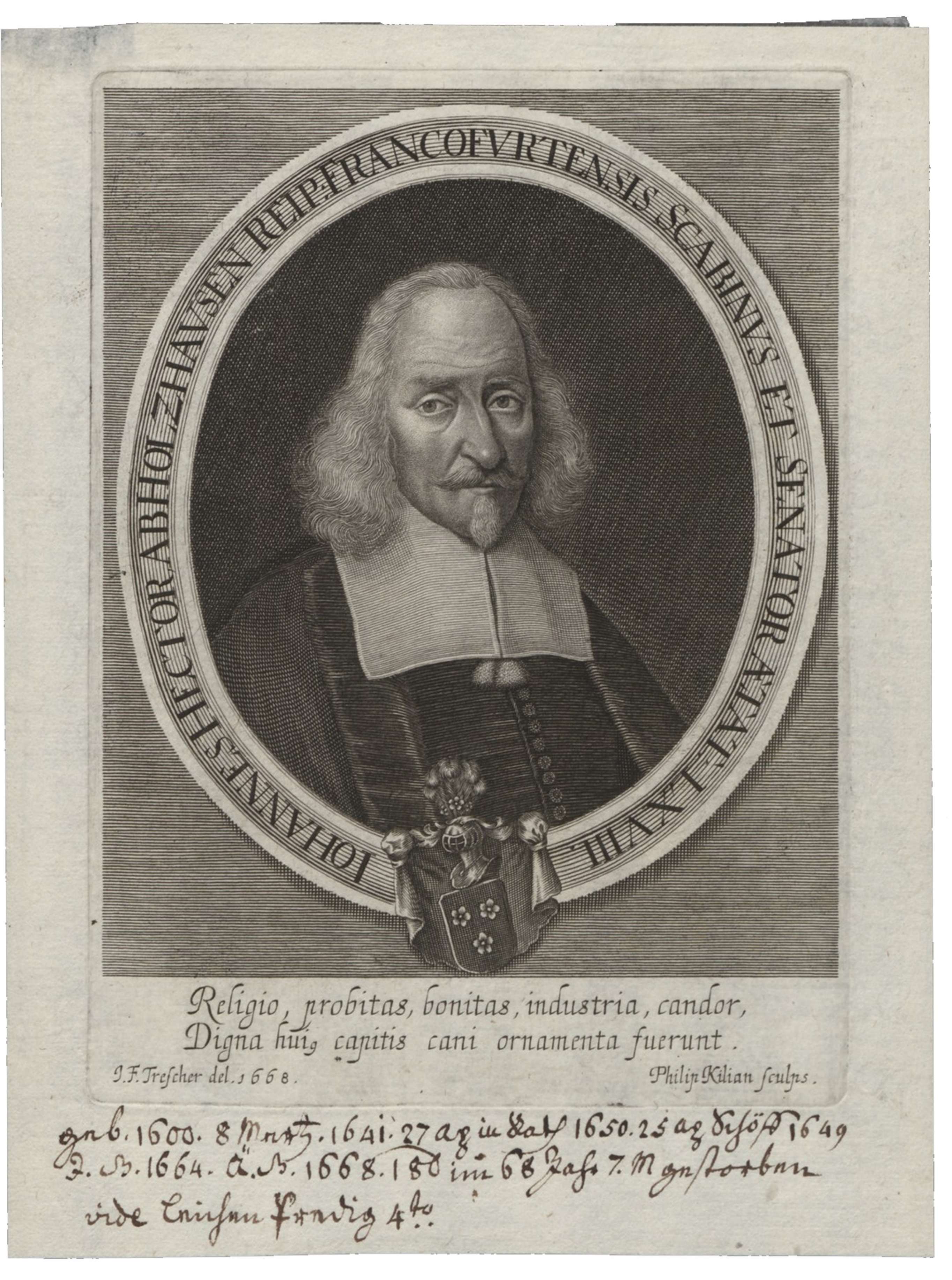
?



Vinzenz Steinmeyer
(25 / 88? / 704)



Johann Georg Grambs
(25 / 89 / 303)



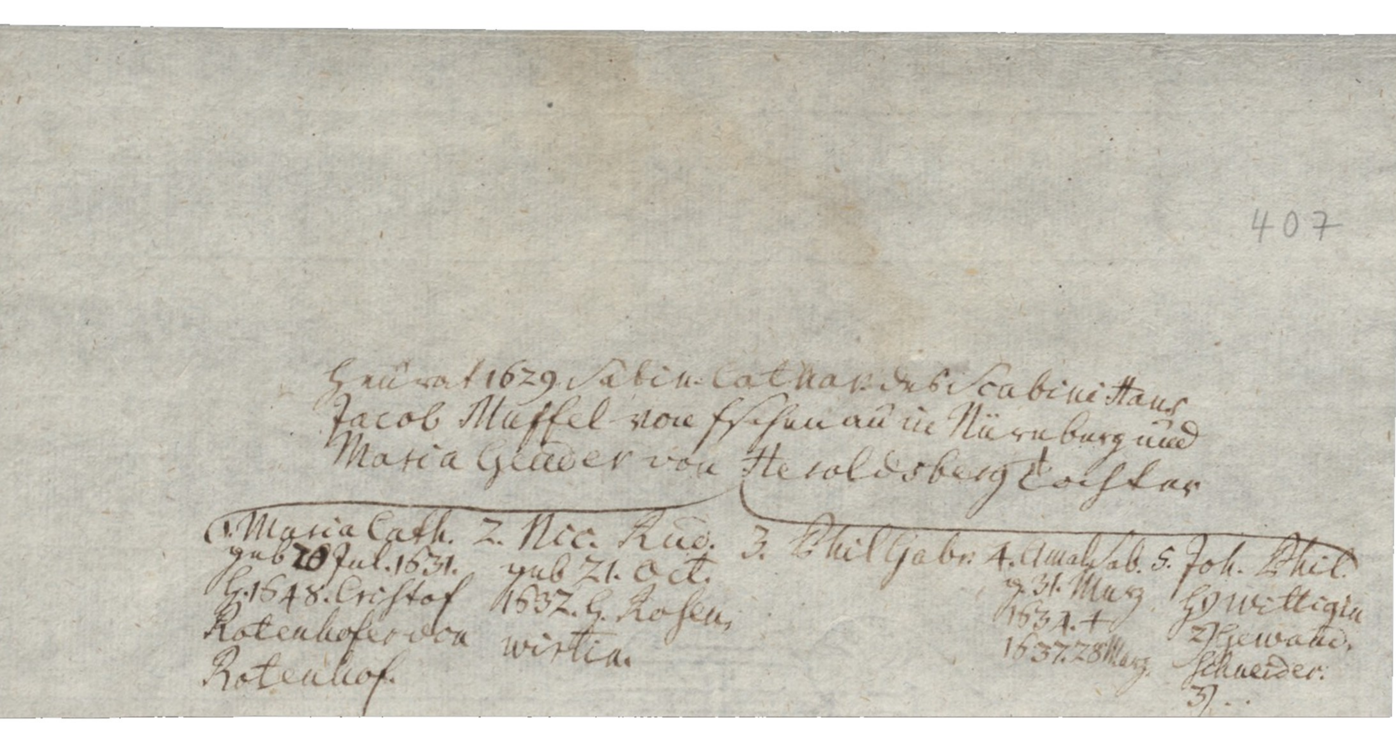
Johann Hektor von Holzhausen
(26 / 90? / 442)



Philipp Christian Uffstainer
(26 / 91 / 310)



Johann Philipp Fleischbein von Kleeberg
(26 / 92? / 407)



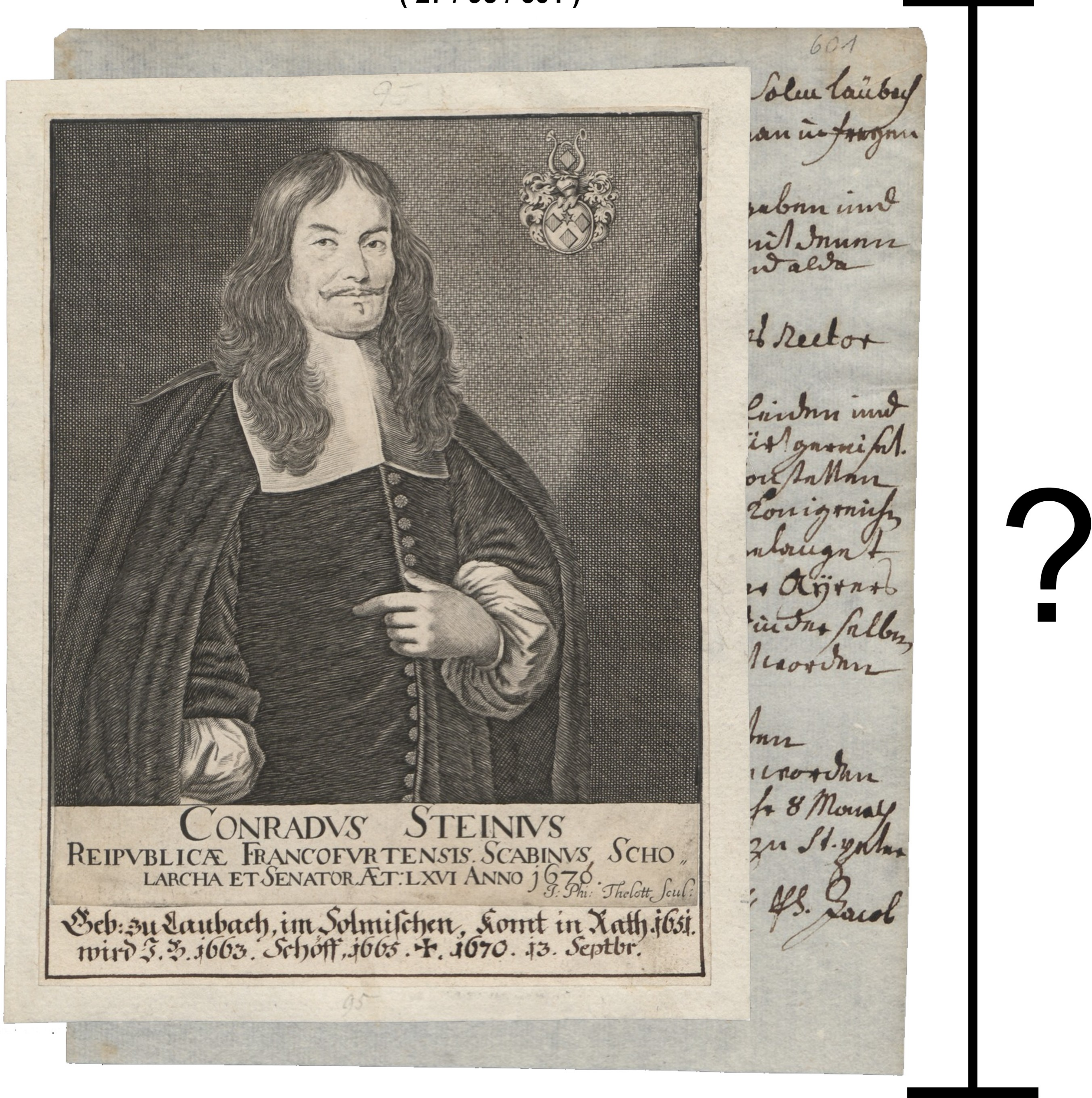
Nicolaus Fleischbein
(26 / 93? / 413a)



?

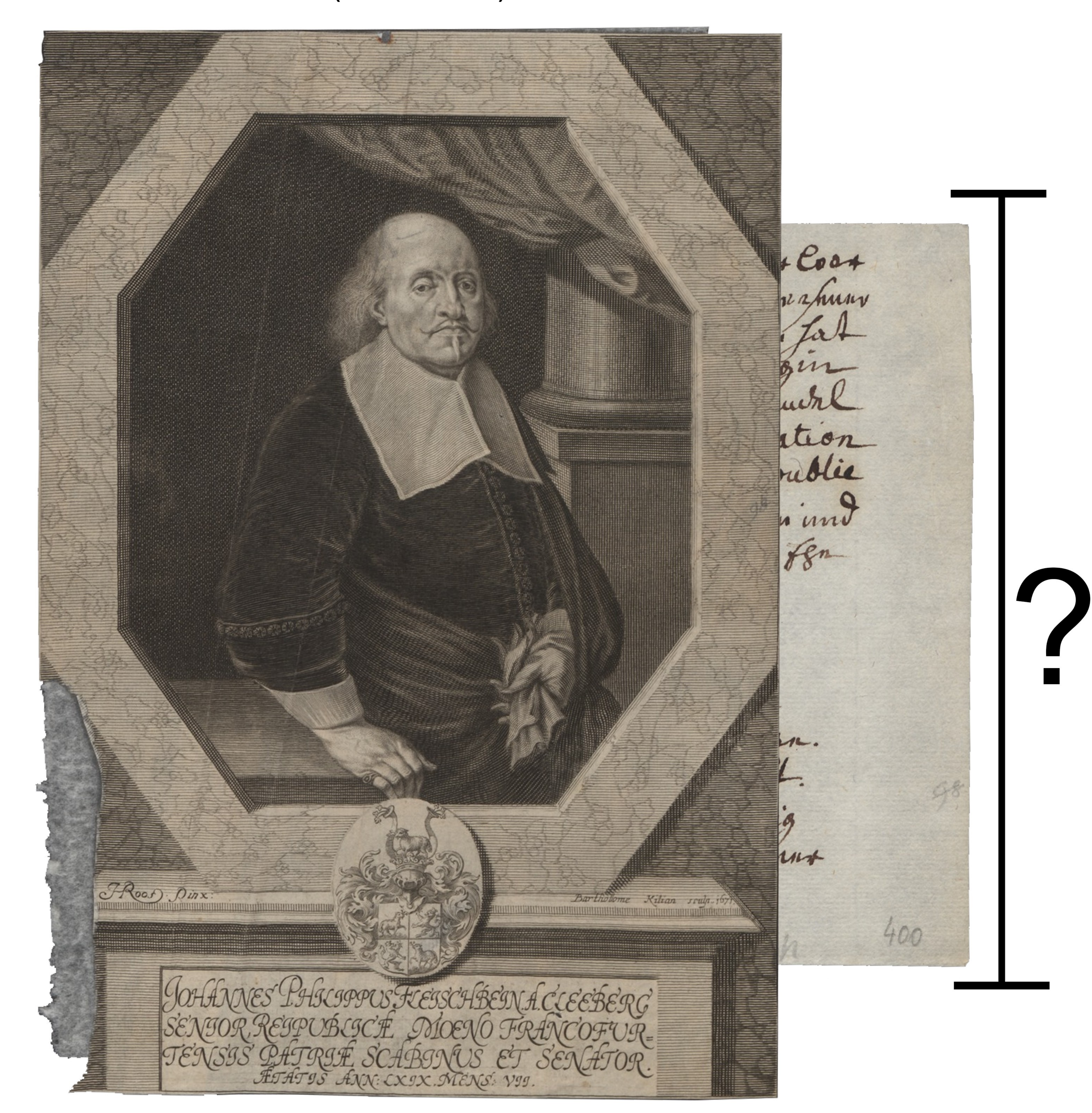
(26 / 94? / ?)

Conrad Stein
(27 / 95 / 601)



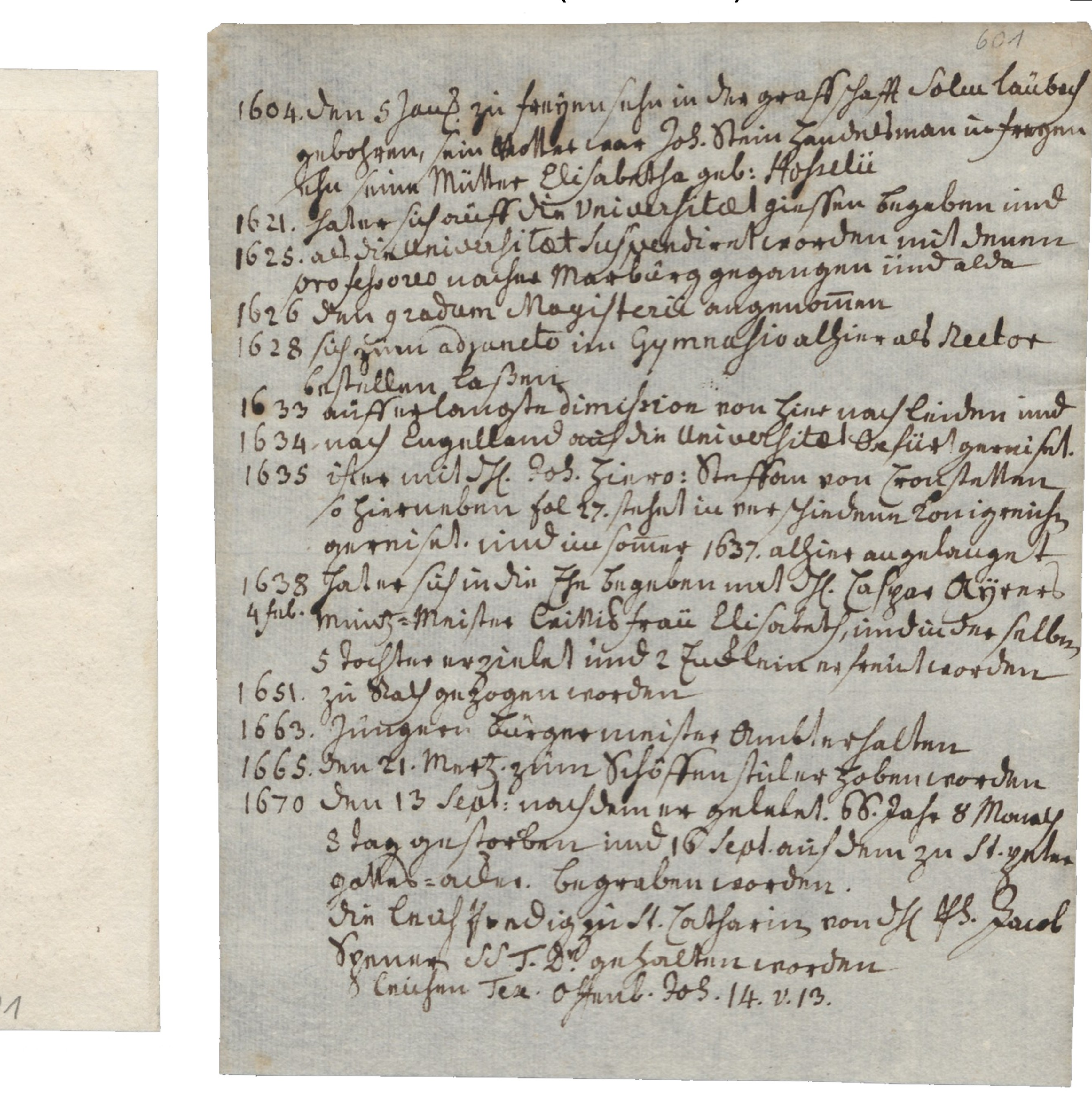
?

Johann Philipp Fleischbein von Kleeberg
(27 / 96? / 400)



?

Conrad Stein
(27 / 95 / 601)



601

1604. Den 5 Jan. zu Frankfurt ... in der graffschaft Solm laubach geboren, sein Vatter war Joh. Stein Handelsman zu Frankfurt, seine Mutter Elisabetha geb. Hösselii
1621. hatte sich auff die Universitet giessen begeben und
1625. als die universitet suspendiert worden mit denen professores nacher Marburg gegangen und alda
1626 den gradum Magisterii angenommen
1628 sich zum adjuncto im Gymnasio alhier als Rector bestellen lassen
1633 auff erlangte dimission von hier nach Landen und
1634 nach Engelland auf die Universitet Oxfort gereist.
1635 ist er mit H. Joh. Zierro: ... von ... so hierunden ... 27. ... Königreich gereist. und im sommer 1637. alhier angelangt
1638 hatte sich in die Ehe begeben mit H. Caspar Ayrer ... Münz=Meister Tochter Frau Elisabeth, und mit derselben 5 tochter erzielet und 2 Enkeln erlebet worden
1651. zu Rath gezogen worden
1663. Jüngeren burgermeister Ambt erhalten
1665. den 21. Mertz zum Schöffen stuhl erhoben worden
1670 den 13 Sept: nachdem er gelebt 66. Jahr 8 Monat 8 tag gestorben und 16 Sept. auf dem zu St. Peter gottesacker begraben worden.
Die Leichpredig zu St. Catharin von H. Ph. Jacob Spener SS.T.D. gehalten worden
Leichen Tex. Offenb. Joh. 14. v.13.

?

Johann Philipp Fleischbein von Kleeberg
(27 / 96? / 400)



Coor 1601. 25 8ber alhier geboren sein Vatter Coor ~~Joh.~~ Philipp ~~von~~ Fleischbein ~~von Kleeberg~~ gewesener Schöff, die Mutter Catharina Lersnerin man hat ihnen 3 Jahr zu einem Kauffman nach Venedig in die Lehr gegeben und alda auch einen eigenen Handel ... getrieben und 1630. war er der teutschen Nation Consul und verordneter provedetor von der Republic zu Venedig im 1636 aber anhero gekommen und 1636 16 Augst. mit Anna Maria Orthin in die Ehe und 3 Söhn 2 tochter
1649. zu Rath gezogen worden
1659 Jüngerer burgermeister
1663. Schöff 1670 älterer burgermeister
1671. 21 May im 69 Jahr. 7 M. weniger 4 tage. gestorben und 24 May in die Kirch zu St. Catharinen begraben und die Leichen predig so in 4to gedruckt ist von Dr. Ph. Jacob Spener gehalten worden

?

Johann Hieronymus Steffan von Cronstetten
(27 / 97? / 381)



1614 hab alhier geboren sein vatter ist
gewesen H. Hieronymus Steffan v. Cronstetten
die Mutter Anna Maria zum Jungen
1635. 17 8ber zu Tours wegen des Cardinal
Richelieu auffgehalten in Arrest genommen
und nach Pariß in die Bastille geliefert
worden darinnen er auch 21 Monat lang
verbleiben müssen und 1637. im Julio anhero
gekommen und 1641. 1 Mart. sich mit der Edlen
Anna Margaretha von Cronstetten geb. v. Holzhausen
in die Ehe begeben und 3 Söhne 1 Tochter erzielet
1654. in Rath kommen 2 mahl deß Bürgermeister
1665. in Schöffen stuhl erhoben worden
1674. 18 Aug. im 59 Jahr 10 Monat gestorben
21 Aug. zum Barfüssern in die Capell seiner Erb
begräbnüs beygelegt worden und von
Dr. Ph. Jacob Spener die Leichenrede gehalten
worden vide Leichen Predig 4to.

Portr. Slg. Holzhausen 381

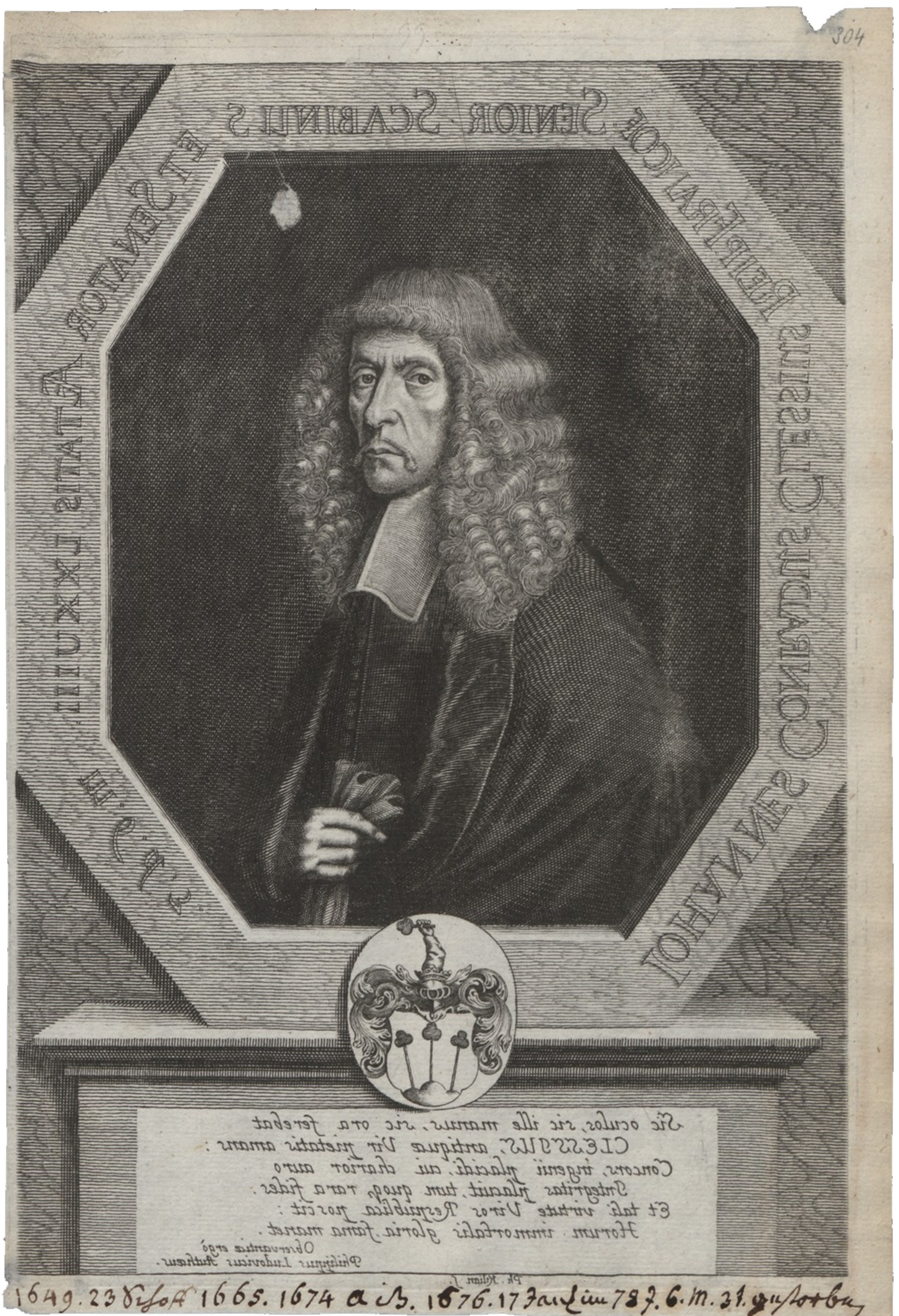
Joh. Hiero Steffan von Cron
stett. fol 27. frau Anna
Margaretha von Holzhausen
vatter. Hiero: Steffan von
Cronstett. Schultheiß Mutter
Anna Maria zum Jungen
groß vatter. ~~Steff~~ Joh. Steffan
von C. frau Maria Cunin

96
Portr. Slg. Holzhausen 381

4. nach Paris 1 Jahr alda
1675. 20 July nach Basel
Ehestandt mit H. Antoni
gab[?] conleste 1677 den 17 8ber
Johann Baptista Leers
...er 26 Jahr gelegen
..91. ist er zu Rath 1698.
.. 31 May in alter von
...en zu St. Catharinen
... pro gradu doctoral



Johann Konrad Cless
(28 / 98? / 304b)



Johann Konrad Cless
(28 / 99 / 304c)

Johann Konrad Cless
(28 / 100 / 304)



Johann Konrad Cless
(28 / 101 / 304a)





Johann Friedrich Benckher
(29 / 102 / 136)

Justus Kornmann
(30 / 103? / 147)



Er war alhier 1601. 23 Jan. gebohren sein Vatter war Herman Kornman deß Raths seine Mutter Catharina Pflanzin 1618. die Handlung gelernet 1624. 15 7br sich mit Annam Margretham Erttmann verheurathet und 2 Söhne 1 tochter gezeuget welche aber 1651 mit tod abgangen, hatte sich im selbigen Jahr den 30 7br in die 2te Ehe ein gelassen mit Anna Elisabetha Stenzelin ist 1666 in Rath komen, 1673. Jünger burgermeister 1676. 15 Mart in den Schöffen Stuhl erhoben worden, den 1 July 1677 im 76 Jahr 5 M. 8 tagen seines alters gestorben und 4 July in die St Catharinen Kirchen begraben, und die Leichen Predig so in 4to gedruckt ist von H. Conrad Schud gehalten worden

?

Achilles Uffenbach
(31 / 104 / 311)



311

Ist alhier 1611. 26 Jan. gebohren sein Vatter
Petro Uffenbach Dr. M. die Mutter Salome Bürckhin
von Straßburg und 1629. 17 April auf die Universi-
Straßburg geschickt worden
1637. 6 Feb. hat sich mit Anna Ottilia Erhardtin in
die Ehe begeben und 4 Söhne 2 töchter gezeuget
1670. 24 Mart. ist dieselbe gestorben
1661. 29 april in Rath 1669 jüngerer Burgermeister
1670. 14 Xbr Schöff
1677. 1 Xbr im alter von 67 Jahr weniger 1½ Monath
gestorben und 4 Xbr in die Hospital Kirche begrab
und die Leichen Predig so in 4to gedruckt dessen
Frau Personalien, seine disposition, und
Büchlein so er selbst geschrieben und in der Hand
mit ins Grab mit zu nehmen befohlen, dabey be-
finden :/ von H. Dr. Ph. Jac: Spener gehalten
worden



Daniel zum Jungen
(31 / 105 / 606)



606

Erat 1627. 16 Juny alhier gebohren
sein Vatter Joh: Maxi: zum Jungen
gewesener Schöff vid pag 19. seine Mutter
Maria Salome Stalburgern. 1645 auf die
Universitaet geschickt worden
1653. 17 Jan: sich mit Anna Maria Cronstetin von
Limpurg in die Ehe begeben und 5 Söhn
6 Töchter gezeugt
1665. 27 Aprill zu Rathsherr Erkoren worden
1671. Jüngerer burgermeister
1674 5 aug: Schöff geworden und
1678 - 30 9br in alter von 51 Jahr 5 M. 14 t.
gestorben und 3 Xbr. in die barfüsser
kirch begraben die Leichen Predig
so in 4to. gedrucket ist von H. Johann
Emmeln gehalten worden

?



Johann Daniel Weitz
(32 / 106 / 111)



Anton Christian von Mohrenhelm
(33 / 107 / 110)



(33 / 108? / ?)

Johann von den Birghden
(34 / 109 / 307)



307

1619. 28 Febr. gebohren, sein Vatter war
H. Joh. von den Birghden Kayß. Postmeister
allhier vnd pag. seine Mutter aber
Kunigunda geb. Hoffmännin
1639 alß Volontier beÿ [illegible] Regiment bestellen lassen und 1640 aber
die diensten quittiret und
1646. 9 Febr. mit Jacoben [illegible] in
die Ehe begeben und mit selbiger 2.
Söhne und 4 Töchter erzielet
1662. 19 Maÿ ist seine Frau gestorben
und 1663. 19 Jan. in die 2te Ehe eingelassen mit Marien Catharinen
[illegible].
1650 ist er zu Rath gezogen worden
1666 jüngerer Burgermeister
1667 in den Schöffen-Stuhl erhoben
und 1680. 14 Martz im 61 Jahr 2 M.
17 tage gestorben und 18 Martz in
die Kirch zu St. Catharinen begraben
und die Leichen Predig von dem
H. Dr. Ph. Jac. Spener gehalten
worden vid. Leichen Predig 4to.

?

Johann Hector Bromm
(34 / 110 / 306)

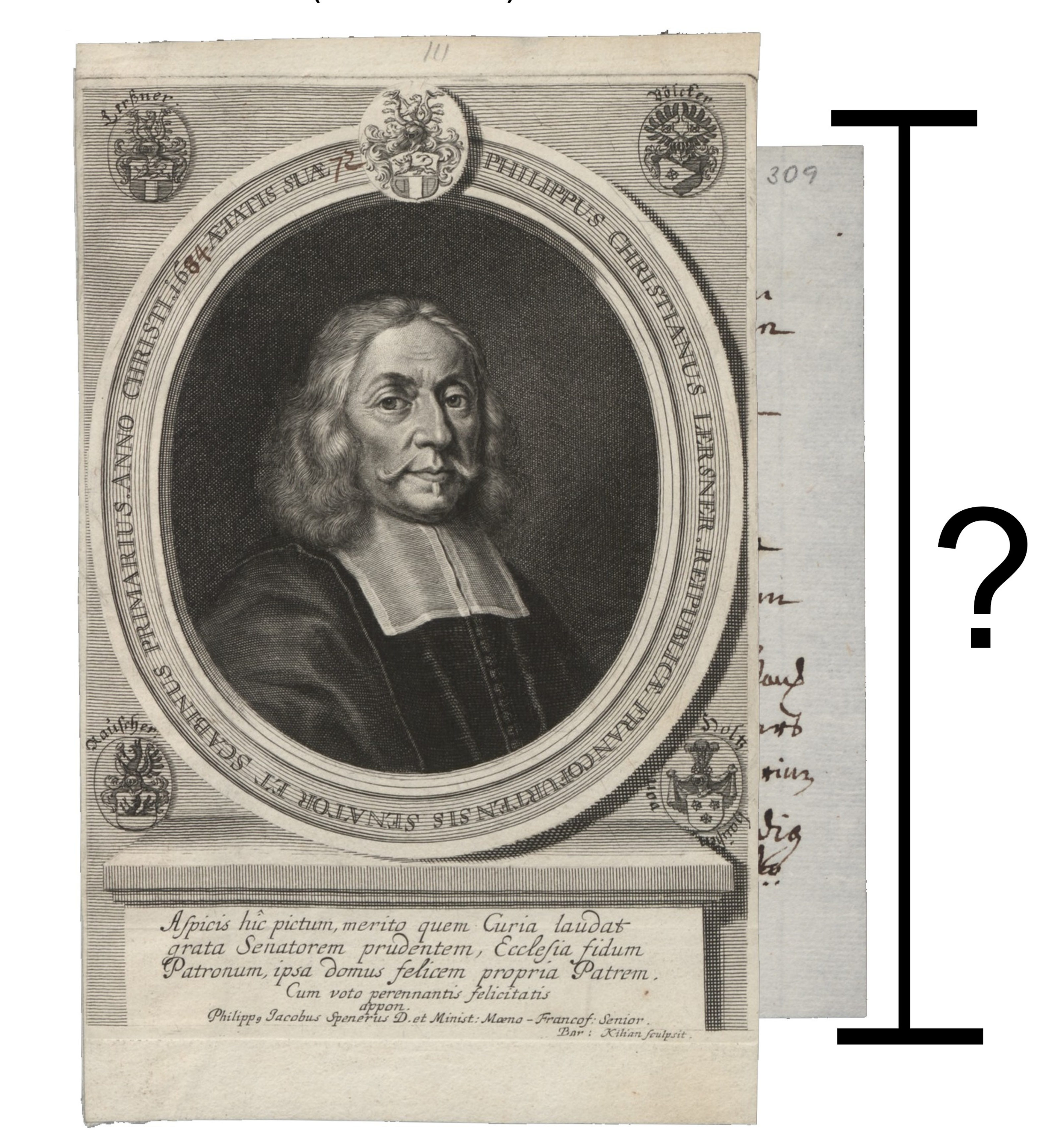


306

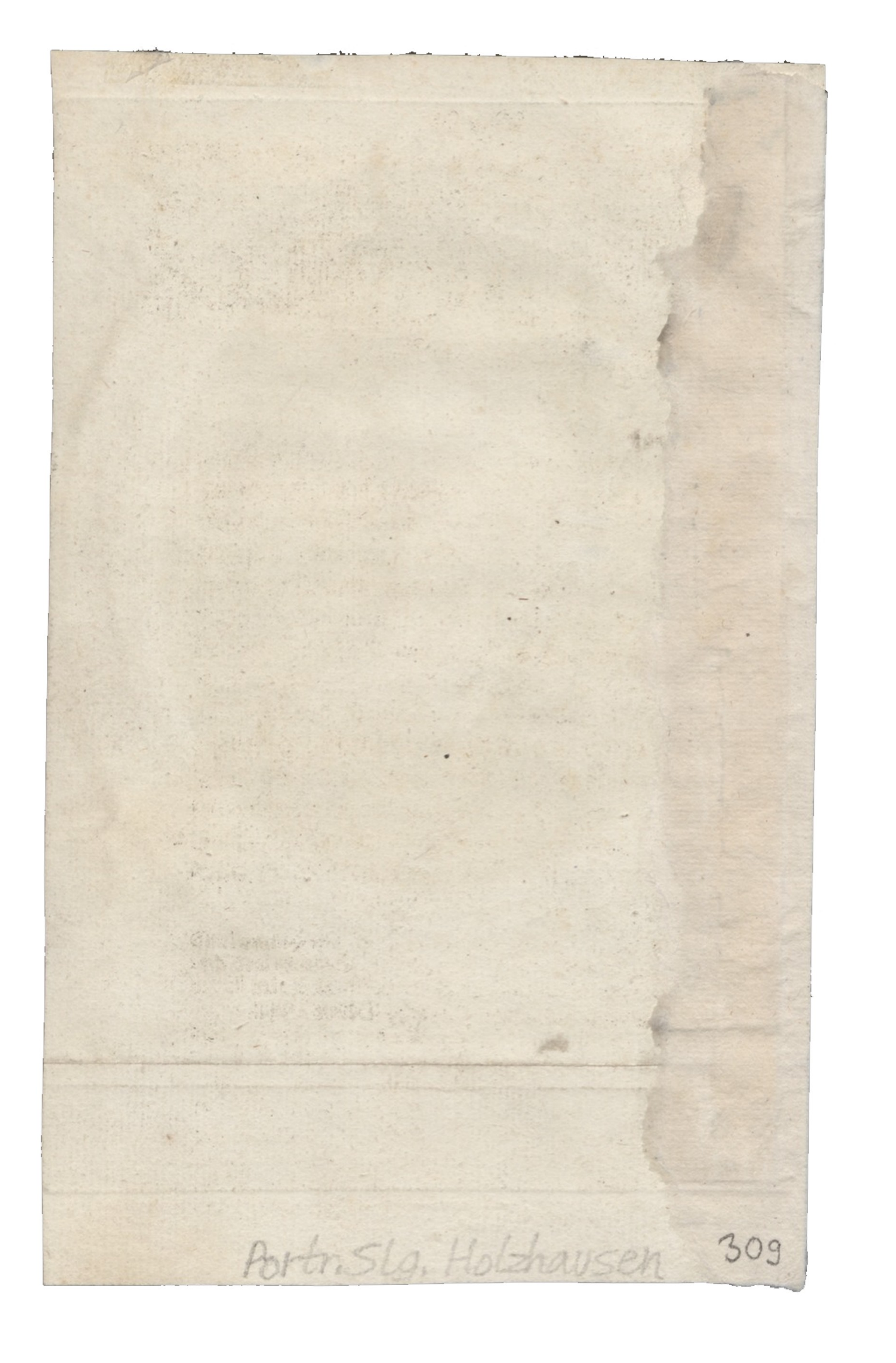
Er ist geboren 1612. 7. Martz sein Vatter war
Joh. Heinrich Bromm. Die Mutter Anna
Maria zum Jungen
1640. 1 [illegible] mit Veronica Margaretha v. Steiner
in die Ehestandt begeben und mit selbiger 1 Sohn
und 3 Töchter erzeuget und gestorben 1649.
1652. 8 8br. in den 2ten Ehe mit Maria Margaretha
Rückard getretten und mit selbiger 1 Sohn und
2 Töchter gesegnet.
1661. 4 Jul. in den 3ten Ehestand begeben mit
Annam Mariam Greiffin
1667. zu Rath gezogen worden und
1675. Jüngerer Burgermeister und auch
1678 in den Schöffen stuhl erhoben worden
1680 17 8br im 69 Jahr als der Letzte von der
Bromischen familien gestorben und auf
den St Peters Kirchhof begraben und von
H. Dr. Ph. Jacob Spener gehalten worden
die Leichenpredig in der Barfüsser Kirch
vide Leichenpredig in 4to.

?

Philipp Christian Lersner
(35 / 111 / 309)



Philipp Christian Lersner
(35 / 111 / 309)



111

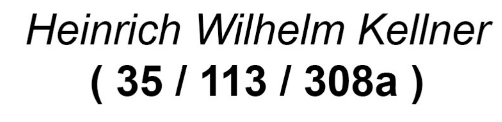
309

Er ist alhier 1611. 28 augs. gebohren
sein Vatter Jacob Lersner seine
Mutter Susanna Völckerin
1638. 3 8br mit Maria Margretha
Baur v. Eisenach geheurathet
1645 zu Raths gezogen worden
1653. Jüngern Burgermeister
1658
1659. Schöff. 1668. 1675. 1682. altern
Burgermeister Er hat 5 Söhne
6 töchter gezeuget und 1684. 17 Jan.
im 72 Jahr 5 M. weniger 11 Alters
gestorben und 21 Jan. in die St Catharinen
Kirch begraben und die Leichenpredig
von Dr. Ph. Jac: Spener so in 4to.
gedruckt ist gehalten worden

?

Heinrich Wilhelm Kellner
(35 / 112 / 308)




Heinrich Wilhelm Kellner
(35 / 113 / 308a)



308 113

Er ist gebohren 1614. 21. Xb zu Schotten in Ober Hessen sein Vatter Joh. Ludwig
Kellner seine Mutter Anna Elisabetha v. Gündtzrodt 1646. 29 Juny sich mit
Maria Sibylla Humbrachtin in die Ehe begeben und 3 Söhne 2 töchter erzeuget
ist sie 1663 gestorben und 1666. 29 May sich d. 2ten mahl mit Frau Maria Margaretha geb.
von Holzhausen v. Glauburg Wittib. 1657. 30 April in Rath 1665 Junger burgermeister
1666 7. 21 Jan. Schöff 1672. 1678. 1683. alter Burgermeister 1684. 12 Feb in einem
alter 69 Jahr 2 M. weniger 9 tag gestorben den 15 Feb in die St Catharin Kirch begraben
und die Leichen Predig so in 4to gedruckt von H. Ph. Jacob Spener Dr gehalten
worden



Georg Tilmann Grambs
(36 / 114 / 312)



312

Herr 1629. 28. Jan. allhier geboren sein Vatter Herr Joh. Georg
Grambs gewesener Schöff vid pag. 25.
1659. 14 mit Anna Ursula Menschin in die Ehe getretten und
2 Söhn 6 töchter gezeuget
1671. 4 Jul. in der 2ten Ehe mit Anna Ursula Lentzin eingangen
und in derselben auch 5 Söhn. 2 töchter gezeuget, welche aber auch
1682. 29 Juny gestorben
1672 zu Rath 1679 Junger Burgermeister 1680. 26 april
in Schöffen Stuhl gezogen und 1684. 6 Martz gestorben und
9 in der Kirchen zu St Catharinen ~~[illegible]~~ begraben und die
Leichen Predig so in 4to getruckt ist von H. Joh. von der
Hogalieru gehalten worden

?



Johann Jakob Baur
(37 / 115 / 109)

1619. 29. May alhier gebohren sein H. Vatter war H. Joh. Martin Baur von Ensheim Stadt Schultheiß alhier vid. fol 4 seine Mutter aber Catharina geb. Fleischbein.

1645. 16. Juny hat er mit Anna Margaretha geb. Kuchen sich verheurathet und in die sie 39 Jahr Ehe 4 Söhne erzielet

1660. 1 May zu Rath erzogen

1666. 26 Ap. in den Schöffen Stul erhoben worden

1673. 1679. 1684 das Älteren Burgermeister Amt verwaltet

1684. 28 augst. im 65. Jahr 3 Mo: weniger 1 tag alters gestorben

und [illegible]. in der St. Catharinen Kirch begraben und die Leichen predig alda von H. Christ: Mittelnachts gehalten worden

vid Leichen predig in 4to.

Holzhausen 109

Johann Jakob Baur
(37 / 115 / 109)



Daniel Stalburger
(38 / 116 / 108)

1617. Den 20 Jan. geboren, sein H. Vatter ist gewesen H. Hieronymus Stallburger Gerichts-Schultheiß. vid. fol. sein Uhr-Großvatter H. Claus Stallburger vid. fol. Seine Mutter Juliana Veronica Zollnerin

1633. nach der Herbstmesse auff die Universität gen Gießen weil damahls zur zeit der Pest die Universität von Marburg dahin verlegt; gegangen allda biß Ostern verblieben: als aber 1634 im May die Universität, nach nachgelassener Contagion wieder nacher Marburg transferirt worden, ist er auch allda 2 Jahr verblieben

1635 anhero gekommen und hernach auff Altorf allwo ferner über 2 Jahr zugebracht,

1638. abermahl wieder anhero angekommen nach weniger zeit aber wieder verreist und in diesen 4 Jahr verschiedene Königreich und länder als auch auf der See durchgewandert und 1648. nacher Hauß gekommen

1646. im Novembr. in die Ehe begeben mit der Jungf: Susanna Wielandin des H. Johann Wieland des Burgers tochter: und mit derselben 5 Söhne und 3 töchter gezeuget und auch von selbigen 13. Enckeln gesehen

1664. Ist er zu Rath gezogen und

1668 in Schöffen Rath erhoben worden

1661. 1684. 1686. i May 4 Mahl des Älteren burgermeister Ambt verwaltet.

1688 Den 6 May seines Alters 71 Jahr 3 Monat 17 tage gestorben und den 10 May in der Kirchen zu den barfüssern begraben worden und die Leichen Predig aus Joh. 11 v. 10. von M. Johann Christoph Holtzhausen gehalten worden und in fol. gedruckt ist

Johann Heinrich Dieffenbach
(38 / 117 / 410)





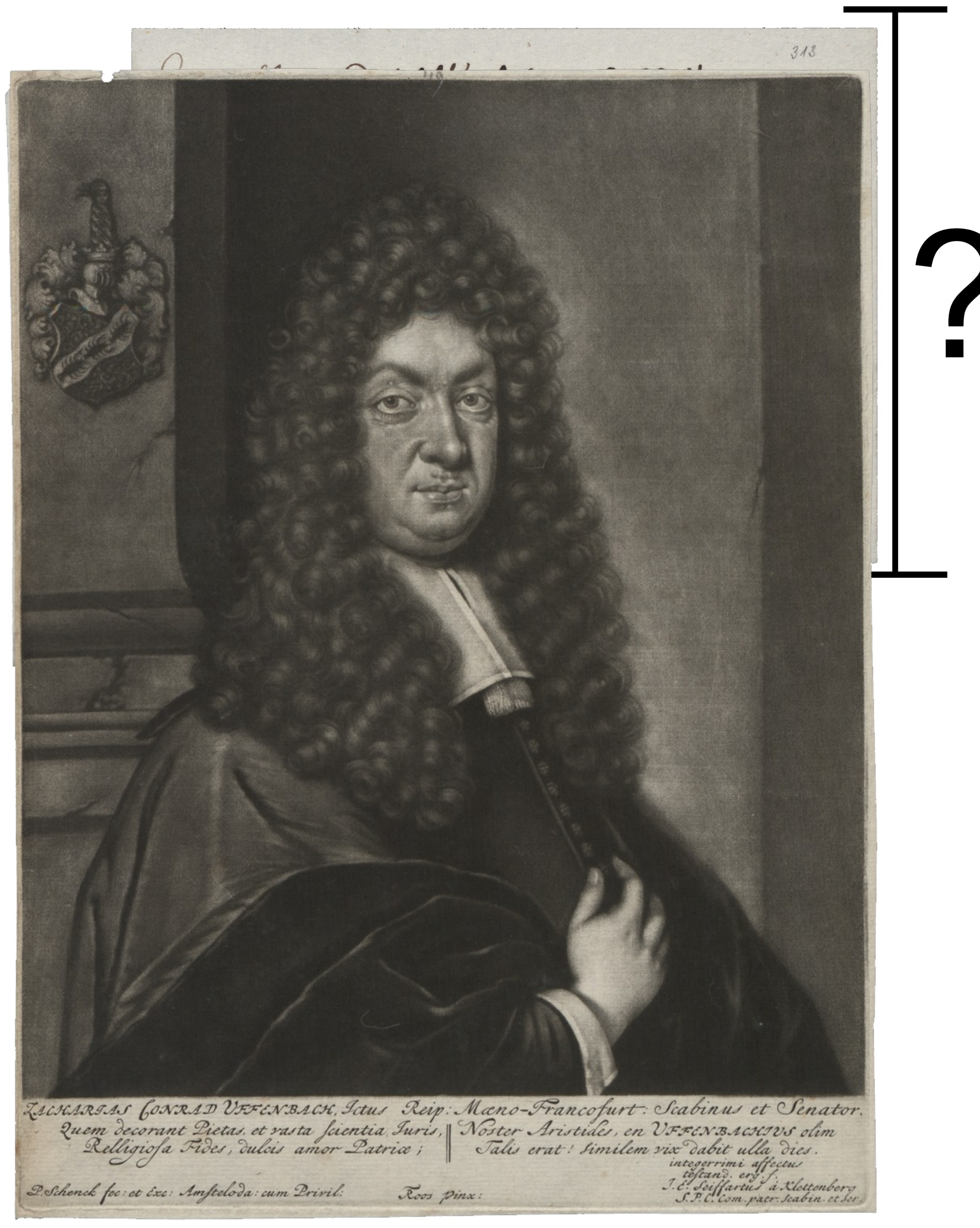
Johann Philipp Fleischbein von Kleeberg d. J.
(39 / 118 / 107)



1637. Den 18 Augt. gebohren. Sein H. Vatter ist gewesen Johann Philipp
vid fol 27 Fleischbein, der Ältere, Schöff und deß Raths, seine Mutter Anna
Maria, eine geborne Orthin
1649. Ist er nach Nürnberg, und nachgehends auff Venedig geschickt worden, alwo
Er biß ins 1670 geblieben und den 29 9b. hier wieder angelanget
1672. Hat er sich mit Jungfer Susanna Catharina des H. Daniel
Stallburgers Seel: gewesenen Schöffen und des Raths allhier vid fol 38.
Tochter in die Ehe begeben und mit selbiger drey Söhne und
Eine Tochter erzeiget
1672. Den 30 April ist er im Rath gekommen
1680. daß Jüngere Bürgermeister-Ambt verwaltet.
1680. und Schöffen Rath erwählet worden
1691. Den 8 April seines Alters 53 Jahr, 7. Monath und 3 Wochen gestorben
und 11 Ap: in der Kirchen zu St. Catharinen begraben worden
und die Leichen Predigt aus 2 Timoth 4. v. 18. von H. Joh: Daniel
Arcularius Dr. Ministerii Senior alda gehalten. und in folgendruck ist

Portr. Slg. Holzhausen 107

Johann Philipp Fleischbein von Kleeberg d. J.
(39 / 118 / 107)



Conrad Zacharias Uffenbach d.Ä.
(40 / 119 / 313)



313

Er ist alhier 1639. 7. Febr. gebohren, sein Vatter ist gewesen Achilles Uffenbach Schöff pag. 31. die Mutter Anna Ottilia [illegible]
1664 5 July mit Annen Marien Eberlin in die Ehe begeben und 7 Söhne 7 Töchter gezeuget. 1683. 8 Dec. ist sie gestorben
1679 zu Rath
1687. Jüngern Burgermeister und
27. Aug. zum Schöffen
1686. in die 2te Ehe mit Anna Catharinen [illegible] getretten und 1 Sohn gezeuget
1691. 11 July im Alter von 52 Jahr. 5 M. 4 Tag gestorben und 13 in St. Catharinen Kirch begraben und die Leichen Predig so in Fol. gedruckt von Jos. Christ. Holtzhausen gehalten worden

?

Conrad Zacharias Uffenbach d.Ä.
(40 / 119 / 313)

Jakob Bender von Bienenthal
(41 / 120 / 106)



1644 Den 12 Martij ist Er gebohren worden, sein H. Vatter ist gewesen H. Christoph Bender von Bienenthal, der Röm. Kaÿs. Rath und Gerichts-Schultheiß allhier vid fol 8 seine Fr. Mutter Susanna geb: Aÿrerin
1660 Den 17 Sept: auff die Universitat Zu Helmstatt verschickt worden
1662 Den 19 8bre anhero wieder nach Hauß
1663 Den 6 Augl. wieder auff die Universitat nach Heidelberg
1666 Den 17 Ap. anhero zurück gekommen
1666 Den 16 Maÿ hat er sich mit H. Joh: Philipp Fleischbein von Kleeberg des Aeltern Schöffen und Raths alhier vid fol 27. Jüngste Tochter, Maria Margaretha verheurathet und mit derselben 5 Söhne und 5 Töchtern erzeuget und 2 Enckelein erlebet
1678. Den 30 April in den Rath gekommen
1686 Jünger Burgermeister
1690 Den 18 Julÿ zu den Schöffen Stuhl erhoben worden
1692 am 25 Julÿ nach gebrauchter Schwalbacher Cur nebst dreyen andern freunden gemeiner allhiesigen Stadt wegen, unter Congo in Arrest von denenen 15 wochen unschüldig enthalten worden
1695 den 10 9bre: selig entschlaffen und den 13 9bre in der Kirchen zu St. Catharinen begraben worden in allem aber in dieser Sterblichkeit gelebet 51 Jahr 8 Monath weniger 2 tag und die Leichen Predig von H. Dr. Arcularius aus Röm 14: 7. 8. gehalten worden, und auch in fol gedruckt ist



Johann Ernst Völcker
(42 / 121 / 105)

Erat alhier geboren 1641. 20 9br[?] sein vatter ist gewesen H. Oger[?] Christof Völcker vide pag 23. Schöff die Mutter Maria Catha: Lamingerin

1666. 16 Feb hat sich mit Anna Margretha [durchgestrichen] von Cronstatten in die Ehe begeben und 1 tochter gezeuget sie ist 2178 ac[?] in Kindbett gestorben

1674 Leutenant Hauptman in hiesiger garnison

1678. 15 Ag in die 2te Ehe mit Justina Eleonora Stadtzamer[?] von Adstatt[?] und 3 Söhne gezeuget

1681. zu Rath gezogen

1688 zweiter[?] Jüngerer Burgermeister

1689. 27 Feb. in Schöffen Stuhl

1695. 24 Ag hat er sich in die 3te Ehe begeben mit Maria Elisabetha Degenhardt.

1696. 30 Mertz im seinem alter von 54 Jahr 4 M. 10 tag. gestorben und 3 april in St Catharinen Kirch begraben und die Leichenpredige so in fol gedruckt von H. Jos. Georg Bettner[?] gehalten worden

Johann Ernst Völcker
(42 / 121 / 105)



Johann Balthasar von Keib
(43 / 122 / 104)



1637. Den 8 Febr. gebohren, sein H. vatter ist gewesen Balthasar von Keib f. ao 1638. 14 Julii gestorben, seine Mutter Maria Juliana gebohrne Bäurin von Eysenach.

1655. Ist er auf die Universitat Cölln am Rhein, Utrecht, Leiden, Oxfort. Cambridge, Caen, und im Jahr 1663. hier wieder angelangt

1666. Den 16 Jan. hat er sich in die Ehe begeben mit Jungf. Anna Margretha H. Hieronymi von Stallburg gerichts Schultheissen allhier und Juliana Veronica Kellnerin nachgelassenen tochter f. ao 1670. d. 29 Marti ohne Kinder gestorben

1673 Den 14 Jan. sich wiederum vermählet an Jungf. Justinam H. Daniels zum Jungen gewesenen Schöffen alhier vid. fol 31. und Anna Maria Kreissin von Limburg tochter und mit derselben 6 Söhne und 4 töchter erzielet

1669 zu Rath gezogen worden

1674. Pfleger des Cathrinen Closter

1675. auf die Rechnung kommen

1678. verwaltete er das jungere Bürger-Meister Ambt, auch zu einem mit Bauherrn bey Erbauung der St. Cathrinen Kirche ernannt

1682. besass er das Zeugamt

1684. in den Schöffenstuhl erhoben

1689. als Senior in das Cathrinen Closter

1694. älteren Bürger-Meister Amt.

1695. das Schatzungs Amt, und Scholarchat nebst der Rechnung

1697 den 3. Mertz nachdem er gelebet 60 Jahr. 3 Wochen und 2 tag gestorben und 7. in der St Catharinen Kirchen begraben würde und die Leich-Predig aus Joh. 3. v.16. von M. Christian Klauer alda gehalten worden. und in folgendem ist

Johann Balthasar von Keib
(43 / 122 / 104)



Philipp Nikolaus Fleischbein
(44 / 123 / 51)



Johann Matthäus Münch
(44 / 124 / 424)



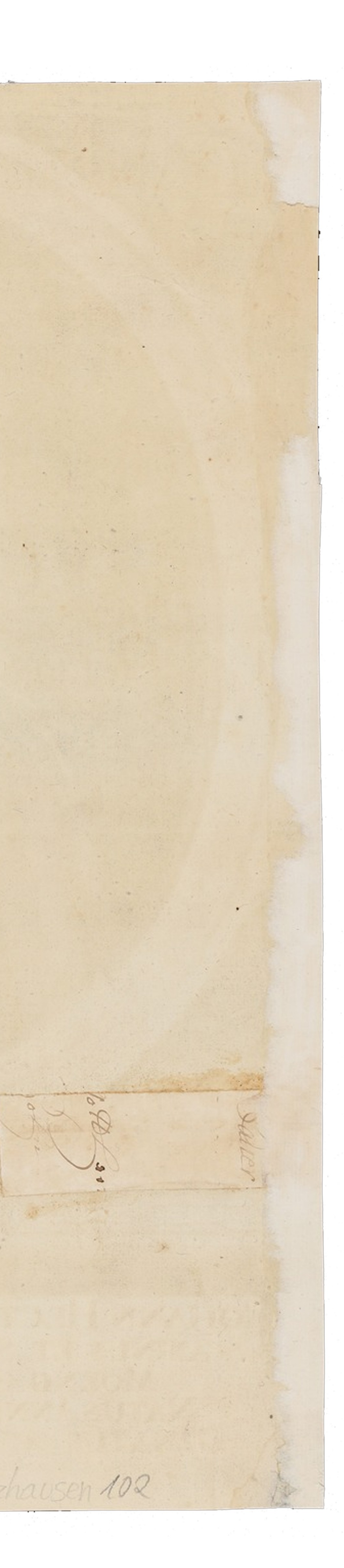
Johann Matthäus Münch
(45 / 125 / 103)

Er ist alhier 1632. 15 Aug. gebohren sein Vatter ist gewesen Herr
Joh. Christian Münch des Raths und die Mutter Anna Catharina
Hutzermännin 1649 auf die Universität Straßburg und auch anderen
geschickt worden
1658. 25 8br sich mit Anna Margaretha Ulmerin in die Ehe begeben,
auch 9 Söhne und 9 Töchter gezeuget
1671 als Fendrich
1673 .. als Lieutenant } des 6ten quartier vorgestellt worden
1679 als Capitain }
1681. zu Raths erwehlet
1689. Jüngerer Burgermeister
1691 18 Aug. in Schöffen Stuhl
1698. 17 Oct. in seinem alter von 66 Jahr. 4 M. 9 tag gestorben
und in der Kirchen zu St. Catharinen begraben und die leich
predig so in fol gedruckt von H. Martin Rischenbach gehalten
worden

Johann Matthäus Münch
(45 / 125 / 103)



Johann Hektor von Holzhausen
(46 / 126 / 102)



1640 Den 5 Sept: gebohren worden, sein H. Vatter war Johann Hector von Holtzhausen, Schöff und des Raths, die Mutter Maria Margretha, eine Lerßin von Limburg

1657. Den 21 8br: auff die Universitat Altorff und

1659 auf Helmstatt begeben, von da aber

1661. Den 29 Ap. nach verschiedenen Länder gereyßt und

1662. wieder auff die Universitat Marburg alda 1 Jahr verbleiben und von da aus wieder auf Reyßen begeben und erst 1664. nach Hauß kommen

1665. Den 24 April sich in die Ehe begeben mit Jungf. Anna Margretha Lauerin, H. Joh: Adolph Lauern Schöffen und des Raths Sel. Tochter und in dieser Ehe 7 Söhne und 5 Töchter erzeuget

1675. Ist er zu Rath erwählet worden

1682. daß jüngere Burgermeister Amt bekommen

1686 in Schöffen Rath erhoben worden

1697. daß ältere Burger-meister Amt verwaltet

1700. Den 9 Augs. nachdem Er in dieser Welt gelebet 60 Jahr weniger 4 wochen und den 11 Augst. in der Kirchen zu St. Peter begraben worden und die Leich Predig (unter) auß dem 84 Psalmen v. 1.2.13. von H. Dr. Joh: Daniel Arcularius gehalten worden

Johann Hektor von Holzhausen
(46 / 126 / 102)

